

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juli 1654

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. Juli 1654.....	2
<i>Stürmisches Wetter – Mit Fürst Karl Ursinus und ausgewählten Bediensteten Aufbruch nach Ballenstedt – Bericht durch Henning Stammer – Nachricht von der Reiseroute des Landgrafen Friedrich von Hessen-Eschwege – Zahnbehandlung durch Hofbarbier Johann Wenzel Rothe – Untersuchung Fürst Karl Ursinus‘ durch Rothe – Nachricht einer Selbsttötung – Neuigkeiten aus dem In- und Ausland.</i>	
02. Juli 1654.....	4
<i>Beängstigender Traum – Predigtanhörungen – Anhaltende Schwellung Fürst Karl Ursinus‘ – Pfarrer Petrus Gothus als Essensgast – Lieferung durch Lakai Martin Haug – Entenjagd – Besuch des Obristen Peter Frisch durch Stammer.</i>	
03. Juli 1654.....	5
<i>Tatendrang trotz Widrigkeiten – Überprüfung einer Strafsache – Unterredungen mit Sekretär Christoph Bährenreutter und Gothus – Gothus als Essensgast – Erkrankung des Sattelknechts Friedrich Holst – Spaziergang – Nachrichten aus dem Aus- und Inland.</i>	
04. Juli 1654.....	8
<i>Nachricht von der Geburt von Herzogin Sophia von Sachsen-Weißenfels – Mit Fürst Karl Ursinus und ausgewählten Bediensteten Reise nach Halberstadt.</i>	
05. Juli 1654.....	9
<i>Auf verschlungenen Wegen und bei schlechtem Wetter Reise nach Gebhardshagen – Zweifel an der Kompetenz des Kutschers – Vielseitiger Ackerbau im Braunschweigischen Lande – Abschickung des Kammerschreibers Johann Senf.</i>	
06. Juli 1654.....	11
<i>Wechselhaftes Wetter – Reise nach Hildesheim und Einquartierung – Beschreibung der Braunschweigischen Landschaft – Besichtigung der Sehenswürdigkeiten durch Fürst Karl Ursinus – Kassenführung – Rückkehr Stammers.</i>	
07. Juli 1654.....	13
<i>Gutes Wetter – Kassenführung – Besichtigungen in einem Leichenschauhaus – Reise nach Hilsede – Mutmaßliche Festschüsse zu Ehren Herzog Georg Wilhelms von Braunschweig-Lüneburg.</i>	
08. Juli 1654.....	15
<i>Über Arensburg Weiterreise nach Bückeburg – Schäden an der Kutsche aufgrund schlechter Wegqualität – Besichtigung von inhaftierten Hexen – Gastfreundschaftliche Aufnahme am Hof des Grafen Philipp zur Lippe-Alverdissen – Gedanken zu Graf Philipp und seiner Familie – Beschreibung der Tischordnung.</i>	
09. Juli 1654.....	17
<i>Kirchgänge – Besichtigung der wertvollen Einrichtungen und Ausstattungen – Besichtigung des Gartens und der Umgebung – Nachricht vom Regierungsantritt Herzog Gustav Adolfs von Mecklenburg-Güstrow – Erläuterungen zu Finanzierungen im Haus Hessen-Kassel – Beschreibung von Gepflogenheiten auf dem Regensburger Reichstag – Beschreibung von Regelungen zur Landesherrschaft.</i>	

10. Juli 1654.....	20
<i>Morgendliche Verfassung gemäß vorabendlichen Alkoholkonsums – Weitere Besichtigungen Karl Ursinus‘ – Abreise des Obristen Ernst von Stolzenberg, des Pfarrers Johannes Appelius und eines von Ditfurth – Kirchgang – Tanz und Billard – Spazierfahrt.</i>	
11. Juli 1654.....	21
<i>Abschied vom Grafen und von der Gräfin zur Lippe-Alverdissen – Gestrige Besichtigung der militärischen Truppen vor Ort – Kassenführung – Anfänglich Wegbegleitung durch den Grafen – Reise nach Schloss Ippenburg und Besichtigung der Anlage – Ende der bisweilen hohen Kontributionsabgaben – Schlechte Wegqualität und Regen.</i>	
12. Juli 1654.....	23
<i>Nächtliche Reparatur einer am Vortag eingestürzten Brücke – Kassenführung – Reise nach Tecklenburg – Begrüßung durch Graf Moritz von Bentheim-Tecklenburg-Limburg und seine Familie – Gespräch mit Gräfin Johanna Dorothea von Bentheim-Tecklenburg-Limburg und Gräfin Anna Elisabeth von Bentheim-Steinfurt – Alkoholkonsum Fürst Karl Ursinus‘ beim Essen mit Graf Johann Adolf von Bentheim-Tecklenburg-Limburg.</i>	
13. Juli 1654.....	24
<i>Gespräche mit dem Grafen und der Gräfin von Bentheim-Tecklenburg-Limburg und der Gräfin von Bentheim-Steinfurt – Besichtigung von Sehenswürdigkeiten – Spaziergang Fürst Karl Ursinus‘ – Besehen des jungen Grafen Friedrich Moritz von Bentheim-Tecklenburg-Limburg – Nachrichten aus dem In- und Ausland.</i>	
14. Juli 1654.....	26
<i>Wechselhaftes Wetter – Angenehmer Zeitvertreib – Besichtigung von Sehenswürdigkeiten – Ausschank alkoholischer Getränke – Abreise des Kornetts Hans Bohne.</i>	
15. Juli 1654.....	27
<i>Morgendlicher Nebel – Über Westerkappeln Reise nach Ihorst, anfänglich begleitet vom Grafen von Bentheim-Tecklenburg-Limburg – Andere Reiseroute für Fürst Karl Ursinus – Nachricht von der Ankunft von Königin Christina von Schweden in Oldenburg – Austausch der Reisepferde zur Erholung.</i>	
16. Juli 1654.....	28
<i>Reise nach Huntlosen zum Witwensitz der Gräfin Anna Sofia af Wasaborg – Gastfreundliche Unterbringung im noch im Bau befindlichen Schloss – Beschreibung der Schlossanlage – Trauer um den vor einiger Zeit verstorbenen Grafen Gustaf Gustafsson af Wasaborg – Inkognito-Reise der Königin von Schweden.</i>	
17. Juli 1654.....	29
<i>Abschied und Reise nach Oldenburg – Unterbringung in einem Wirtshaus durch den Stadtkommandanten Maul – Besuch durch Rat Dr.Konrad Balthasar Pichtel – Aufenthalt des Graf Anton Günther von Oldenburg und Delmenhorst in Rastede – Nachrichten von Königin von Schweden und militärischen Auseinandersetzungen im Umland – Viel Regen – Besichtigung von zwei besonderen Schimmeln.</i>	
18. Juli 1654.....	30
<i>Wechselhaftes Wetter – Gespräch mit dem Grafen von Oldenburg und Delmenhorst – Nachricht vom Tod von König Ferdinand IV. – Mittagessen und Gespräch mit Gräfin Sophia Katharina von Oldenburg und Delmenhorst – Unterhaltung und Zeitvertreib – Besuch durch Friedrich Matthias von Wolzogen.</i>	
19. Juli 1654.....	31
<i>Kirchgang – Besichtigung von Sehenswürdigkeiten mit der Gräfin – Verabschiedung und Reise nach Huntlosen – Besuch bei Gräfin Anna Sofia af Wasaborg und abermalige Abschiednahme.</i>	

20. Juli 1654.....	33
<i>Regen – Reise nach Burg Dinklage und Aufnahme durch einen von Ledebur – Besichtigung der Burganlage – Nähe zum Fluss Vechte und Sichtung von Heideland und Kornfeldern – Weiterhin Kampfhandlungen bei Bremen – Sorge um Fürst Karl Ursinus.</i>	
21. Juli 1654.....	34
<i>Wechselhaftes Wetter – Reise nach Tecklenburg durch Heide- und Waldlandschaften – Sichtung der reisenden Königin von Schweden durch den Grafen von Bentheim-Tecklenburg-Limburg – Widerstand gegen den Münster Bischof Christoph Bernhard von Galen – Bestätigung des Todes König Ferdinands IV..</i>	
22. Juli 1654.....	36
<i>Betrübnis über den Reiseaufwands – Gespräche und Zeitvertreib mit den Gräfinnen von Bentheim-Tecklenburg-Limburg und von Bentheim-Steinfurt – Spaziergang mit den Grafen von Bentheim-Tecklenburg-Limburg – Mittagessen in Anwesenheit des Kanzlers Dr. Arnold Hausbrand.</i>	
23. Juli 1654.....	37
<i>Predigtanhörungen – Mittagessen in Anwesenheit Haubrands – Zeitvertreib mit dem Grafen von Bentheim-Tecklenburg-Limburg.</i>	
24. Juli 1654.....	37
<i>Reise nach Neuenhaus – Anfängliche Begleitung durch den Grafen von Bentheim-Tecklenburg-Limburg und seinen Sohn – Verabschiedung und Weiterreise.</i>	
25. Juli 1654.....	39
<i>Weiterreise nach Zwolle – Scheitern einer Fischmahlzeit in Hardenberg – Betrunkene am Stadttor von Zwolle – Viele landwirtschaftliche Nutzflächen – Kürzliche Durchreise Fürst Karl Ursinus‘ und der Königin von Schweden – Streitigkeiten um den Lingener Drost von Rutger van Haersolte.</i>	
26. Juli 1654.....	40
<i>Reise nach Kampen an der Issel und Weiterreise nach Amsterdam – Bewunderung einer Holzbrücke, des Kampener Rathauses und einer Kirche – Landwirtschaftliche Nutzflächen – Frühstück in Kampen – Fährfahrt nach Amsterdam – Einkehr in eine Unterkunft.</i>	
27. Juli 1654.....	42
<i>Korrespondenz und Abschickung Haugs – Besichtigung von Amsterdamer Sehenswürdigkeiten – Kaufen diverser Objekte – Ankunft der Königin von Schweden in den Niederlanden – Diverse Neuigkeiten aus dem In- und Ausland.</i>	
28. Juli 1654.....	44
<i>Schönes Wetter – Behandlung durch den Arzt Gaillard – Durch den Englandkrieg bedingte Teuerung aller möglichen Waren – Erwähnung des angeblich berühmten Arztes Dr. Gerard Nicolaes Valckenier aus Amsterdam.</i>	
29. Juli 1654.....	46
<i>Warmes Wetter – Ergebnislose Rückkehr Haugs und Abwesenheit Dr. Valckeniers – Einnahme von Medizin – Neuigkeiten aus dem In- und Ausland – Besuch durch den ehemaligen Kellerjungen Hans Schröther und durch Dr. Gaillard – Besichtigung Amsterdams durch Bedienstete – Spaltung der niederländischen Bevölkerung hinsichtlich Oliver Cromwell und Fürst Wilhelm III. von Oranien – Nahende Sonnenfinsternis – Erneute Abschickung Haugs.</i>	
30. Juli 1654.....	49

*Warmes Wetter – Einnahme von Medizin – Kirchgänge der Bediensteten – Besuch durch Schröter –
Aufstellung der reformierten und lutherischen Kirchenbesucher in Amsterdam – Korrespondenz.*

31. Juli 1654.....	50
<i>Wechselhaftes Wetter – Rekapitulation der bisherigen Reisedauer – Bettruhe wegen eingenommener Medizin – Rückkehr des Wirts aus Köln.</i>	
Personenregister.....	52
Ortsregister.....	55
Körperschaftsregister.....	57

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juli 1654

[[244r]]

den 1. Julij¹; 1654.

<Sturmwindt zu Mittage.>

Dieweil Carolus Ursinus², etwas linderung gehabt, alß seindt wir, im nahmen Gottes, gar frühe aufgebrochen, (in kühlem wetter,) nach genommenem abschiedt, in die 19 personen, undt 16 pferde stargk, von Bernburg³ wiederumb nacher Ballenstedt⁴, ob Gott der herr, numehr, zum dritten angefangenen Mahl, mein vorhaben, undt intent⁵, gesegenen möchte?

[[244v]]

Henning Stammer⁶ hat relation⁷ gethan, von seiner verrichtung, quæ fuit magis speciosa, quam fructuosa! Patientia!⁸ Zu Hamburg^{9 10}

Avis¹¹: daß Landtgraf Fritz¹², zwahr eine Nacht, zu halberstadt¹³, gelegen, darnach aber, gen Gröhningen¹⁴ kommen, daselbst etzliche tage gelegen, undt mit seinen falcken, undt vögeln, zur beiße¹⁵, in die 16 gute Schöpße, verzehret, <auch hin: und wieder, getreydig verdorben.>

Darnach, nacher Wolfenbüttel¹⁶ gezogen, in meynung, nacher hamburgk¹⁷ sich zu wenden, und dorthin Seine gemahlin¹⁸, zu bescheiden, von dar ab, in Schweden¹⁹, zu gehen. Gott geleitte ihn!

Der hofbalbirer²⁰, oder feldtschehrer, hat mir alhier zu Ballenstedt²¹, einen vorderzahn, außreißen müßen, vor welchem ich sonst nicht eßen können.

1 Übersetzung: "des Juli"

2 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

3 Bernburg.

4 Ballenstedt.

5 Intent: Absicht, Vorhaben.

6 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

7 Relation: Bericht.

8 Übersetzung: "welche eher schön als fruchtbar war! Geduld!"

9 Hamburg.

10 Auflösung unsicher.

11 Übersetzung: "Nachricht"

12 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).

13 Halberstadt.

14 Gröhningen.

15 Beiße: Beize.

16 Wolfenbüttel.

17 Hamburg.

18 Hessen-Eschwege, Eleonora Katharina, Landgräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld (1626-1692).

19 Schweden, Königreich.

20 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

21 Ballenstedt.

Jch hatte ihn, von Bernburgk²² mittgenommen [[245r]] wegen Carolj Ursinj²³, zustandeß, an den Mandeln. Avis²⁴: daß sich vorgestern, eine weibsperson zu Ermßleben²⁵, auß Schwehrmuth erhengkt. Gott bewahre, alle, fromme Christen, vor solcher verzweiffelung!

Die Avisen²⁶, von Quedlinburg²⁷ geben:

Das die Königinn, in Schweden²⁸, (mit großen solenniteten) ihr Königreich, undt Reichßin signia²⁹, dem pfaltzgraven³⁰, resigniret³¹, undt übergeben.

Daß die Tartarn³², Wallacher³³, Moldawer³⁴ undt Siebenbürger³⁵, den Polen³⁶, wieder die Cosagken³⁷, und Mußkowiter³⁸, assistiren wollen, und weil der König³⁹ die große Bulawa⁴⁰, oder Feldhauptmannschaft in der Lyttaw⁴¹, dem Fürsten Radziwil⁴², nicht geben will, dörfte solches, innerliche motus⁴³, veruhrsachen. Der Pollnische Reichstag, wirdt zu Warschow⁴⁴, gehalten.

Die Donnerwetter, thun hin: und wieder schaden, insonderheit sol am schönen gebewde, des thurms, undt Münsters, zu Straßburgk⁴⁵, über drey tonnen goldes, schade geschehen sein.

Die Stadt Brehmen⁴⁶, victorisiret⁴⁷, mit der Burgk⁴⁸, undt invadiret das landt⁴⁹, so Königsmarck⁵⁰ undter sich hatt.

[[245v]]

22 Bernburg.

23 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

24 *Übersetzung*: "Nachricht"

25 Ermsleben.

26 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

27 Quedlinburg.

28 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

29 *Übersetzung*: "Insignien"

30 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

31 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

32 Krim, Khanat.

33 Walachei, Fürstentum.

34 Moldau, Fürstentum.

35 Siebenbürgen, Fürstentum.

36 Polen, Königreich.

37 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

38 Moskauer Reich (Großrussland).

39 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

40 Bulawa: historischer Kommandostab der Saporoger Kosaken.

41 Litauen, Großfürstentum.

42 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).

43 *Übersetzung*: "Unruhen"

44 Warschau (Warszawa).

45 Straßburg (Strasbourg).

46 Bremen.

47 victorisiren: siegen, siegreich sein.

48 Burg.

49 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648); Verden, Hochstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

50 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

In erobring der Burgk⁵¹, sollen die Brehmer⁵², kawm 20 Mann verlohren haben, und großen vorrath, von Stügken⁵³, gewehr, muniton und proviant gefunden haben, auch über 300 gefangene bekommen, und fast so viel geblieben, in der burgk, undt in den Schantzen, etzliche 100 Mann, haben auch capituliret, undt seindt abgezogen. Undter den todten, sollen 2 Obersten, alß Forbusch⁵⁴, undt Braun⁵⁵, gefunden worden sein, und sehr vom Königsmargk⁵⁶, beklaget werden, wie auch, ein Stügkhauptmann.

Die Schotten⁵⁷, sollen den Engelländern⁵⁸ obgesiget, undt den General Mongk⁵⁹ totaliter⁶⁰ geschlagen haben, er selbst auch geblieben sein.

Cromwell⁶¹, verstärket seine leibguardij⁶², und sol über 500 personen, (welche an der conspiration jnteressirt⁶³) einziehen haben laßen, und mit 1200 Mann, die besatzung, in dem tour⁶⁴, verstärkgen.

[[246r]]

Die Frantzosen⁶⁵, undt Spannier⁶⁶ gedengken gegeneinander, zu felde, zu ziehen.

02. Juli 1654

© den 2. Julij⁶⁷; 1654.⁶⁸

<Böse somnia⁶⁹ von Viktor Amadeus⁷⁰. Gott bewahre! davor.>

Jch habe alhier aufm hause BallenStedt⁷¹, nach gesterigem stargkem winde, Regen, und kälde, heütte vormittage Ern⁷² Peter Gohta⁷³ <aufm Sahl> predigen laßen.

51 Burg.

52 Bremen.

53 Stück: Geschütz, Kanone.

54 Forbus, William (1614-1654).

55 Braun, Ulrich (gest. 1654).

56 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

57 Schottland, Königreich.

58 England, Commonwealth von.

59 Monck, George (1608-1670).

60 *Übersetzung*: "vollumfänglich"

61 Cromwell, Oliver (1599-1658).

62 leibguardia: Leibwache, Leibgarde.

63 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

64 *Übersetzung*: "Turm"

65 Frankreich, Königreich.

66 Spanien, Königreich.

67 *Übersetzung*: "des Juli"

68 Bislang unidentifiziertes Kreissymbol.

69 *Übersetzung*: "Träume"

70 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

71 Ballenstedt.

72 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

73 Gothus, Petrus (1599-1670).

Carolj Ursinj⁷⁴ bagke, ist noch geschwollen, (wiewol er sie gestern auch nicht viel geschonet, im reitten in der luft), etc! Gott beßere, das unhey! undt laße ihn ia, (nach väterlichem willen in gnadenreichem Segen) gesundt bleiben, Amen! wie auch Victorem Amadeum⁷⁵, zusampt den geschwisterigen⁷⁶, der FrawMutter⁷⁷, und hinterlaßenen!

Extra zu Mittage, Ern⁷⁸ Peter Goht gehabt, undt mit ihm conversiret.

Nachmittags, bin ich hinundter, in flegken, mit beyden Rödern⁷⁹, zur kirchen, gefahren, undt habe, der Nachmittagspredigt, Ern⁸⁰ Stannij⁸¹, zugehöret. *Carl Ursinus* (weil es windig) habe ich auff dem hauße, gelaßen.

[[246v]]

Der Märtin⁸² lackay, hat sich eingestellet, undt etzliche kleider, vor *Carl Ursinus*⁸³ undt den Comit⁸⁴, nachgebracht, mit schreiben, vom *Tobias Steffek von Kolodey*⁸⁵ *et cetera*

heütte abendts, hat der forster⁸⁶, eine seltzahme Mohrendte, (mit einem rohtgelben pläßlein, auf dem Schnabel) geschossen, auf meinem großen teiche, undterm fenster.

*Henning Stammer*⁸⁷ ist, zum Arnstain⁸⁸, bey dem Obrist *Frisch*^{89 90} gewesen, (reluctante Minerva⁹¹ !)

03. Juli 1654

› den 3. julij⁹²; 1654.

Jch werde, hinc jnde⁹³, exagitiret⁹⁴, nichts vorzunehmen, (adversantibus fatis!)⁹⁵ Gott gebe, beständigen guten rath!

74 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

75 *Übersetzung*: "Viktor Amadeus"

76 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

77 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

78 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

79 Röder, Christian von (1610-1697); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

80 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

81 Stannius, Johann Georg (ca. 1625-1701).

82 Haug, Martin.

83 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

84 Comit: Begleitung, Gefolge, Geleit.

85 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

86 N. N., Hans (6).

87 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

88 Arnstein, Burg.

89 Frisch, Peter.

90 Identifizierung unsicher.

91 *Übersetzung*: "gegen den Willen von Minerva"

92 *Übersetzung*: "des Juli"

93 *Übersetzung*: "hier und da"

J'ay fait examiner le grand forfait, et l'enormitè, qu'un garçon, a perpetrè icy, a Ballenstedt⁹⁶, avec une fille, avec une chevre, et avec deux veaux. Cela me fait herisser les cheveux! Aulcuns l'adoucisent, Mais le fait, est notoire, & confessè desja. Le bon Dieu, ne nous vueille pünir, en son ire, et discerner les bons, d'avec les forfaiters, & impenitens!⁹⁷

[[247r]]

Der Secretarius⁹⁸ Bährenreütt⁹⁹, hat sich præsentiret, mir, in etzlichen anliegen, an handen zu gehen, Gott gebe zu glück! undt succeß¹⁰⁰! So ist auch, Er¹⁰¹ Peter Goht¹⁰², wiederumb bey Mir gewesen, undt hat seines Sohns¹⁰³ desideria¹⁰⁴, zu einem stipendio¹⁰⁵, anbrachtt, item¹⁰⁶: in einem conscienzien¹⁰⁷ fall, sein undterthänigsten unmaßgebiges Videtur¹⁰⁸, abgegeben. Gott leite unß ia ferner, auf seinen wegen!

Er¹⁰⁹ Petrus Goht, ist zu Mittage, bey unß, geblieben. Friederich Holst¹¹⁰, mein Sattelknechtt, jst mir krank worden, welchen ich auch übel endtrahten kan. Il semble; que tous les Elemens, me resistant; et contrarient!¹¹¹

Nil facias, dicasve, jnvita Minerva!¹¹²

Ces choses, me confondent, avec mes gens!¹¹³ perge¹¹⁴

Nachmittage, bin ich auf meine getreydigfelder spatziren gegangen, alhier zu Ballenstedt¹¹⁵, den Segen Gottes, ahn weitzen, rogken, gersten, undt hafer, zum theil, zu beschawen undt zu preisen. Gott laße unß deßen, wol genießen! perge¹¹⁶ et cetera

94 exagitiren: aufregen, reizen.

95 *Übersetzung*: "dem Schicksal sich entgegengesetzt habend"

96 Ballenstedt.

97 *Übersetzung*: "Ich habe die schwere Straftat und Ungeheuerlichkeit untersuchen lassen, die ein Junge hier in Ballenstedt an einem Mädchen, einer Ziege und zwei Kühen verübt hat. Das lässt mir die Haare zu Berge stehen! Einige spielen es herunter, aber die Tat ist offenkundig und bereits gestanden worden. Der liebe Gott wolle uns in seinem Zorn nicht bestrafen und die Guten von den Schuldigen und Unbußfertigen unterscheiden."

98 *Übersetzung*: "Sekretär"

99 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

100 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

101 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

102 Gothus, Petrus (1599-1670).

103 Gothus (1), N. N..

104 *Übersetzung*: "Wünsche"

105 *Übersetzung*: "Dienstjahr"

106 *Übersetzung*: "Ebenso"

107 Conscienssache: Angelegenheit des (religiösen) Gewissens.

108 *Übersetzung*: "Man wird sehen"

109 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

110 Holst, Friedrich.

111 *Übersetzung*: "Es scheint als arbeiteten alle Elemente gegen mich und behinderten mich!"

112 *Übersetzung*: "Tue oder sage nichts gegen den Willen von Minerva!"

113 *Übersetzung*: "Diese Sachen verwirren mich mit meinen Leuten!"

114 *Übersetzung*: "usw."

115 Ballenstedt.

116 *Übersetzung*: "usw."

Die avisen¹¹⁷ geben: das die kröhnung, des Königs in Frankreich¹¹⁸ zu Rheims¹¹⁹, prächtig, undt friedlich abgegangen, undt das die Engelländer¹²⁰, noch Frankreich¹²¹ attacquiren wollten.

Cromwell¹²², ist vielen conjurationen¹²³, subject¹²⁴, strafet aber auch heftig. Die Schotten¹²⁵, sollen victorisirt¹²⁶ haben.

hertzogk von Lottringhen¹²⁷, wirdt von Antorf¹²⁸, nach Madrill¹²⁹ geführt.

Königsmargk¹³⁰, (welcher Brehmen¹³¹ blocquiren wollen), wirdt in Staade¹³², blocquiret, von Ertzhertzoglichen¹³³ völgkern¹³⁴.

[[247v]]

Die resignation¹³⁵ in Schweden¹³⁶, ist geschehen, so wol, alß dje kröhnung, des pfaltzgraven¹³⁷. Die Königinn¹³⁸, gehet nach Pommern¹³⁹ zu.

In Polen¹⁴⁰, hat der feldherr Radzivil¹⁴¹, sein intent¹⁴², mit der großen Bulawa¹⁴³, erhalten. Der Türgke¹⁴⁴ ist gut Pollnisch. Die Tartarn¹⁴⁵, wollen den Cosagken¹⁴⁶, nicht mehr helfen. Die Mußkowiter¹⁴⁷, progrediren¹⁴⁸. Der Reichstag zu Warschow¹⁴⁹, gehet forth.

117 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

118 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

119 Reims.

120 England, Commonwealth von.

121 Frankreich, Königreich.

122 Cromwell, Oliver (1599-1658).

123 Conjuraton: Verschwörung.

124 subject: untertan.

125 Schottland, Königreich.

126 victorisiren: siegen, siegreich sein.

127 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

128 Antwerpen.

129 Madrid.

130 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

131 Bremen.

132 Staade.

133 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

134 Volk: Truppen.

135 Resignation: Rücktritt, Abdankung.

136 Schweden, Königreich.

137 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

138 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

139 Pommern, Herzogtum.

140 Polen, Königreich.

141 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).

142 Intent: Absicht, Vorhaben.

143 Bulawa: historischer Kommandostab der Saporoger Kosaken.

144 Osmanisches Reich.

145 Krim, Khanat.

146 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

147 Moskauer Reich (Großrussland).

148 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

149 Warschau (Warszawa).

Die Türken, sollen sich, mit den Venezianern¹⁵⁰, vor den Dardanellen¹⁵¹, geschlagen haben. Exitus acta probat¹⁵²!

Bey Catharo¹⁵³, 3 meil darvon haben Sie, eine Stadt gestürmet, und seindt wieder heraußer geschlagen worden.

Zeelandt¹⁵⁴, Frießlandt¹⁵⁵, undt Overijssel<Grüeninge¹⁵⁶>, opponiren sich, dem holländischem¹⁵⁷ undt Engelländischem¹⁵⁸ Frieden, Insonderheit, wegen des Hauses Uranien¹⁵⁹.

Chur Cölln¹⁶⁰, undt Pfaltz Newburgk¹⁶¹ seindt auch wieder einander.

In der Schweiz¹⁶², ist ein Engelländischer Resident¹⁶³, ahnkommen.

Post von Bernburg¹⁶⁴ mit diesen Avisen¹⁶⁵. perge¹⁶⁶

04. Juli 1654

[[248r]]

σ den 4^{ten}: Julij¹⁶⁷; 1654.

Auf die angekommene notification von Halle¹⁶⁸ (wegen iüngstgeborenen Frewleins¹⁶⁹) habe ich wieder geantwortet, den Feldtscherer¹⁷⁰, einen Lackayen, einen Bohten, mit der pagkwagenfuhr, wieder zurück¹⁷¹, nacher Bernburgk¹⁷², schickende. Gott gebe allerseits, glück! und Segen!

Nachm frühestück, seindt wir, im Nahmen Gottes, aufgebrochen, ich, mit Carolo Ursino¹⁷³, beyden Rödern¹⁷⁴ gebrüedern, undt Secretario¹⁷⁵ Bährenreütt¹⁷⁶, jtem¹⁷⁷: zweyen Kammerdiehnern, zweyen

150 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

151 Dardanellen.

152 *Übersetzung*: "Das Ergebnis beweist die Taten"

153 Cattaro (Kotor).

154 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

155 Friesland, Provinz (Herrschaft).

156 Groningen (Stadt und Umland), Provinz.

157 Holland, Provinz (Grafschaft).

158 England, Commonwealth von.

159 Nassau-Oranien, Haus (Fürsten von Oranien).

160 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688).

161 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

162 Schweiz, Eidgenossenschaft.

163 Pell, John (1611-1685).

164 Bernburg.

165 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

166 *Übersetzung*: "usw."

167 *Übersetzung*: "des Juli"

168 Halle (Saale).

169 Anhalt-Zerbst, Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weißenfels (1654-1724).

170 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

171 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

172 Bernburg.

173 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

Pagen, zweyen lackayen, einem Musicanten, zweyen raysigen, zweyen kutzschern, auch, mit Hanß Senffen¹⁷⁸, unserm Cammerschreiber, undt furrirer, nebst 2 anspännern, vorn packwagen, undt also, mit 6 raysigen, 6 kutzschpferden, undt 4 anspannpferde, in die 19 personen, undt 16 pferde stargk, mein intent¹⁷⁹ (pro posse¹⁸⁰!) forthzusetzen, undt seindt also forthgezogen, von BallenStedt¹⁸¹, bey Quedlinburgk¹⁸² vorüber, au durch<bey> Dietfurth¹⁸³ durch die Bude¹⁸⁴, und alsoforth, nacher harsleben¹⁸⁵, auf Halberstadt¹⁸⁶ zu 3 meilen aldar übel, undterkommen können. <Rittmeister Volradt Krosigk¹⁸⁷ begegnete uns vorm thore, auf eine Caleße.>

Mein Carl Ursinus¹⁸⁸ hat die klöster, undt den dumb, alhier zu halberstadt besichtigt. Ein Arnstedt¹⁸⁹, thumbherr von Magdeburg¹⁹⁰ ist in unserer herberge, zum güldenem Stern. perge¹⁹¹

05. Juli 1654

[[248v]]

ø den 5^{ten}: Julij¹⁹²; 1654.

<Regen. Unlustig wetter.>

{Meilen}

Von Halberstadt¹⁹³, nach Streipeke¹⁹⁴, ein dorf, 1.
da alle pawren, im Schacht spielen müßen, anders werden sie nicht geduldet.

Ampt (illic¹⁹⁵, den thumbherren zustendig 1. 1.
Oosterwyck¹⁹⁶, eine feste Stadt, alda Chur Brandenburgische¹⁹⁷ besatzung ist.

174 Röder, Christian von (1610-1697); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

175 Übersetzung: "dem Sekretär"

176 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

177 Übersetzung: "Ebenso"

178 Senf, Johann.

179 Intent: Absicht, Vorhaben.

180 Übersetzung: "nach Vermögen"

181 Ballenstedt.

182 Quedlinburg.

183 Ditfurt.

184 Bode, Fluss.

185 Harsleben.

186 Halberstadt.

187

188 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

189 Arnstedt, Erasmus Christian von (1628-1706).

190 Magdeburg.

191 Übersetzung: "usw."

192 Übersetzung: "des Juli"

193 Halberstadt.

194 Ströbeck.

195 Übersetzung: "dort"

Schladen¹⁹⁸, so inß Stift Hildeßheim¹⁹⁹ gehörig, 2. undt Chur Cöllnisch²⁰⁰ numehr ist. alda wir gefüttert und kalte küche gehalten, im dorf. Es ist sonst ein Schloß allda, undt ein Amptmann darauf.

Zwischen Oosterwyck und Schladen, kahmen wir 2 auch, auf Horenburgk²⁰¹ zu. Nachmittage, biß nach Geberdtshagen²⁰², (welches dem hertzog zu Wolfenbüttel²⁰³ zustendig) gezogen.

7. meilen

aber sehr irre gefahren, wegen vermachter wege, und also die heüttigen Siben meilen, in bösem, regenichten wetter undt wegen, gar gerne, auf neüne gute, (unsern armen pferden, zu schaden,) gebracht. Der Landkutzscher, (welchen wir, an stadt des pagkwagens, gedinget, umb 10 {Thaler} den geraden weg, nacher Hildeßheim, zu fahren, von halberstadt [[249r]] hehr, dann wir haben, Wolfenbüttel²⁰⁴ auf 2 mejlen zur rechten handt, liegen laßen) wahr auch mitt schuldt an diesem irre fahren, wiewol <er> es der verzeünung undt unvermuheten versperrung der besten wege imputiren²⁰⁵ wollte.

Wir haben auch nachmittge, also reisende, zur lingken handt, die Löbenburgk²⁰⁶ auf dem gebirge liegende gesehen, so Chur Cöllnisch²⁰⁷, und vom Obersten Esther²⁰⁸, die Amptierung daselbst, verwaltet wirdt.

Zu Geberdtshagen²⁰⁹, ist auch ein Schloß, undt Ampthauß.

Im halberStedttischen²¹⁰, wächßt schön getreydig, allerley gattung, item²¹¹: wirdt viel Aniß gebawet, diß: undt ienseits halberStadt²¹². So haben wir auch, einen reichen kornbaw, jm Braunschweigischen²¹³, gesehen, von allerley arth getreydigß, auch Erbsen, bohnen, flachß, undt dergleichen, So dann auch hopfengärten. *perge*²¹⁴

196 Osterwieck.

197 Brandenburg, Kurfürstentum.

198 Schladen.

199 Hildesheim, Hochstift.

200 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

201 Hornburg.

202 Gebhardshagen.

203 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

204 Wolfenbüttel.

205 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

206 Löwenburg (Lauenberg), Burg.

207 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

208 Esther (1), N. N..

209 Gebhardshagen.

210 Halberstadt.

211 *Übersetzung*: "Ebenso"

212 Halberstadt.

213 Braunschweig.

214 *Übersetzung*: "usw."

J'ay envoyè ce mattin, Iean Moustarde²¹⁵, à Braunschweig Dieu vueille, que ce soit avec succèz, et que la grande resistance, que ie trouve, en plüsiere choses, en ce mien voyage entrepris, et en ma bonne intention, ne m'apporte de l'empeschement, et dü malheür, en mon progréz! l'homme propose; mais Dieu dispose! Il nous vueille; heüreüsemment conduire!²¹⁶

06. Juli 1654

[[249v]]

24 den 6^{ten}: Julij²¹⁷; 1654.

Regen, vormittage. Schön wetter, nachmittags

{Meilen}

Von Geberdtshagen²¹⁸, (alda man gefrühestügkt) 4.

nacher hildeßheim²¹⁹:

in einem futter, zimlich große. Man hat die herberge, beym schwartzen Adler, genommen, und accordirt²²⁰, zu 6 groschen an der tafel, zu 4 groschen an der diehner tisch.

Undterwegens, nicht allein ein hüpsch getreydiglandt gehabt, sondern auch feine häuser gesehen, als salder²²¹ zur rechten, Lichtenburgk²²² zur lingken, und andere mehr, deren Braunschweigische nahmen, mir entfallen.

Das Stifft Hildesheim²²³, gehöret numehr, dem Churfürsten von Cölln²²⁴, zu.

Carolus Ursinus²²⁵, ist herumb gegangen, den Thumb, und andere memoranda²²⁶, zu besehen, allhier in Hildeßheim.

<

Nota Bene²²⁷ [:] 13 {Thaler} 21 groschen - ducaten

Einnahmen:

3 {Thaler} - groschen - ducaten

2 {Thaler} - groschen -

215 Senf, Johann.

216 *Übersetzung*: "Ich habe diesen Morgen Johann Senf nach Braunschweig geschickt. Gott wolle, dass es Erfolg bringen möge und dass der große Widerstand, auf den ich in einigen Dingen auf dieser meiner vorgenommenen Reise und bei meiner guten Absicht stoße, mir keine Verzögerung und kein Unglück auf meinem Fortschritt einbringe! Der Mensch denkt, aber Gott lenkt! Möge er uns glücklich führen!"

217 *Übersetzung*: "des Juli"

218 Gebhardshagen.

219 Hildesheim.

220 accordiren: übereinstimmen, einig sein, zustimmen.

221 Sallern.

222 Lichtenberg.

223 Hildesheim, Hochstift.

224 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688).

225 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

226 *Übersetzung*: "denkwürdige Sachen"

227 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

	9 {Thaler}	- groschen	-	ex bursa ²²⁸
<i>Summa</i> ²²⁹	27 {Thaler}	21 groschen		
>				
<				
Noch		14 {Thaler}		zu hildeßheim.
<i>Henning Stammer</i> ²³⁰		4 {Thaler}		zu hülsten. ²³¹
<i>Ludwig Röber</i> ²³²		5 {Thaler}		zu Bickeburg ²³³ .
>				
Außgabe:				
	{Thaler}	groschen	ducaten	
	-	6	-	σ den 4. julij ²³⁴ ; vor 6 zitronen, zu halberstadt ²³⁵ .
	-	21	-	dem landtkutzscher, auf die handt.
	-	1	-	Roßartzney vor den kohlmann.
	5	19	-	in halberstadt, zehrung, den 4. Julij ²³⁶ .
	-	1	8	zu Schladen, vor die pferde, zu hefften, <ø> 5. julij ²³⁷ .
	1	9	-	alda zu mittage, verzehrt, (nebst unser der kalten küche) mit 16 personen, undt 11 pferden.
	-	1	-	zu Geberdtshagen ²³⁸

228 *Übersetzung*: "aus der Börse"

229 *Übersetzung*: "In Summe"

230 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

231 Hülsede.

232 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

233 Bückeburg.

234 *Übersetzung*: "des Juli"

235 Halberstadt.

236 *Übersetzung*: "des Juli"

237 *Übersetzung*: "des Juli"

238 Gebhardtshagen.

	1	-	-	, ein pferdt zu heften. <i>et cetera.</i> Henning Stammer nacher Braunschweig ²³⁹ , zur zehrung.
	-	6	-	dem bohten, welcher unß, den weg gewiesen, von Geberdtshagen, nacher Hildeßheim.
<i>Summa</i> ²⁴⁰	9 {Thaler}	16 <i>groschen</i>	8 <i>ducaten</i>	

Henning Stammer ist wiederkommen, mit dilatorischer expedition, von Braunschweig²⁴¹.

07. Juli 1654

[[250r]]

☞ den 7^{ten}: Julij²⁴²; 1654.

<Schön wetter.>

<Außgabe>

{Thaler}	<i>groschen</i>	<i>ducaten</i>
9	-	-
5	22	-
-	2	-

Noch dem
landtkutzscher, so unß
von halberstadt²⁴³,
nacher hildeßheim²⁴⁴,
geführt, den 6. julij²⁴⁵.
Zu Geberdtshagen²⁴⁶
verzehrt, mit 18
personen, 11 pferden.
in hildeßheim, ejn
kastenschloß zu
repariren, den 7. julij²⁴⁷.

239 Braunschweig.

240 *Übersetzung*: "In Summer"

241 Braunschweig.

242 *Übersetzung*: "des Juli"

243 Halberstadt.

244 Hildesheim.

245 *Übersetzung*: "des Juli"

246 Gebhardshagen.

247 *Übersetzung*: "des Juli"

-	7	6	Secretario ²⁴⁸ Bährenreütt ²⁴⁹ , alß er mit <i>Carl Ursinus</i> ²⁵⁰ außgegangen.
-	2	-	Vor ein langscheidt, ahn die kutzsche.
-	10	-	Dem Sattler, in hildeßheim, vor eine gurt, undt einen Spahnriehmen, an die kutzsche, nebst den hulftern, der pistolen, außzubeßern, den 7. Julij ²⁵¹ .
15 {Thaler}	19 <i>groschen</i>	6 <i>ducaten</i>	

A spasso²⁵², mit Ernst Röder²⁵³, eine Schkeledon, eines justificirten Italieners, zu sehen, welchen hertzogk Geörge²⁵⁴, noch richten laßen, umb unthaten willen, und einem feldtschehrer, überlaßen. Die hault, hat er auch, gahr machen laßen, undt unß gezeiget. Jst sehr dick, und braun, weil der kerll, gar schwartz, und tungkel von farben, gewesen, Er, derselbe feldschehrer, (numehr Stadtbalbierer, zu Hildeßheim,) hat vnß auch gezeiget, ejn Cranium²⁵⁵ eines andern übelthäters, welches oben mitten in der Sutura²⁵⁶, ein Os bregmatis²⁵⁷, hatt. Solchen knochen, findet man gar selten, in den Menschen häüptern. Er hats aber observirt das ers noch, bey ein pahr übelthätern, gesehen. Er referirt auch, undter andern <und wiehe uns, an dem kopffe> das, wenn man trepaniren, <Nota Bene²⁵⁸> oder den hirnknochen, aufschrauben muß, damit die zerbrochene knochen, (von einem unfall,!) nicht etwas, aufs gehirn, fallen, dasselbe dempfen, schwührig, underköhtig, machen, convulsiones²⁵⁹ veruhrsachen, so müsse man es nicht, in der Sutura²⁶⁰, sondern, neben bey, thun. *et cetera* und also dem gehirn, lufft geben, aber mit bescheidenheit.

[[250v]]

{Meilen}

248 *Übersetzung*: "Dem Sekretär"

249 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

250 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

251 *Übersetzung*: "des Juli"

252 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

253 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

254 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

255 *Übersetzung*: "Schädel"

256 *Übersetzung*: "Naht"

257 *Übersetzung*: "Scheitelbein"

258 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

259 *Übersetzung*: "Krämpfe"

260 *Übersetzung*: "Naht"

1½ Von Hildeßheim²⁶¹, nachm frühestügk, gen
Calenberg²⁶²,
1½ nachm Spring²⁶³, ein Städtlein, alles
Calenbergisch
1.. nach Mindern²⁶⁴, und 1 meile nach Ültzen^{265 266},
ein dorf, und Edelmanns hauß.
Calenbergk, ist ein festes Schloß, undt ein Fürstenthumb²⁶⁷, dem hertzogk Geörge Wilhelm²⁶⁸,
zugehörig. Man hat heütte 6 mahl auß Stügken²⁶⁹, baldt nach unß hören schießen zu hildeßheim.
Man vermeinet, es seye gedachter hertzogk von Hanover²⁷⁰, daselbst ankommen-<,> <andere
melden, umb meinent willen ob ich schon vermeint, unbekandt zu sein.>

08. Juli 1654

† den 8. Julij²⁷¹: 1654.

{Meilen}
3
Von hülsten²⁷², (nicht Ültzen²⁷³) auß der
bösen herberge, nacher Arnspergk²⁷⁴,
so Schawenburgisch²⁷⁵ ist, alda auf dem
gräflichen hause eingesprochen, weil unß
ein radt zerbrochen, mein leibpferdt, und ein
kutzschpferdt, hinckendt gewesen, und andere
remora²⁷⁶, in dem bösen bergichten wege,
eingefallen. Der Amptmann²⁷⁷, hat unß wol
gehalten, in der eil, und etzliche eingezogene
hexen, gezeiget.

261 Hildesheim.

262 Calenberg (Alt Calenberg), Schloss.

263 Springe.

264 Münder (Bad Münder am Deister).

265 Hilsede.

266 Verwechslung Christians II. der Städte Uelzen und Hilsede.

267 Calenberg[-Göttingen], Fürstentum.

268 Braunschweig-Lüneburg, Georg Wilhelm, Herzog von (1624-1705).

269 Stück: Geschütz, Kanone.

270 Hannover.

271 *Übersetzung*: "des Juli"

272 Hilsede.

273 Uelzen.

274 Arensburg, Schloss.

275 Schaumburg, Grafschaft.

276 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

277 Person nicht ermittelt.

Von dannen, nacher Bückeburg²⁷⁸, alda mir der 1
höfliche grave Philips²⁷⁹, entgegen kommen zu
roß, in der Stadt, und vorher geritten, als ich
gefahren, biß an sein schönes hauß, welches von
Arnsburg ein böser schrecklicher weg.

[[251r]]

Wir seindt allhier²⁸⁰, wol logiret, undt tractiret²⁸¹ worden. Alß man zur malzeitt, gegangen, habe ich
die Fürstin²⁸², (geborne landgrävin von Caßel Fraw Juliana²⁸³) angesprochen. Sie hat 5 töchter²⁸⁴
, iunge frewlein. Nur eines, ist mitt zu tische gegangen, zwey<ein> kleineres, ist zum<beym>
confect²⁸⁵ geholet, und zu der Fürstin gesetzt worden. Ein Söhnlein²⁸⁶, ist abgestorben, wie auch,
ein frewlein²⁸⁷, undt ein erbe, in diesem lande²⁸⁸, wirdt sehr verlanget. Gott wolle es, an diesem
orth, wie auch bey ChurBrandenburg²⁸⁹ in gnaden, geben, undt beschehren! Bey der malzeitt,
befande sich auch, mein lieber allter beandter, Balthasar Freyherr von Schrahtembach²⁹⁰, item²⁹¹:
seine Fraw, Wartemßlebens²⁹² Mutter²⁹³, undt Er²⁹⁴ Apelius²⁹⁵, hofprediger, auch von alters hehr,
wobekandt.

Nach dem eßen, habe ich, mit der Fürstin, conversiret, darnach gute Nacht gegeben, undt der graf²⁹⁶
hat mich allezeit, in mein zimmer, (so schön, und wol meubliret ist) wieder accompagniret²⁹⁷,
auch zur tafel, und andern solennien²⁹⁸, iederzeit abgeholet. Jch muste an der tafel alleine oben
ahn, sitzen. Der grave saß vorm tische, die Fürstin, gegen über, zur lingken, undt mein Sohn

278 Bückeburg.

279 Lippe-Alverdissen, Philipp, Graf zur (1601-1681).

280 Bückeburg.

281 tractiren: bewirten.

282 Lippe-Alverdissen, Sophia, Gräfin zur, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1615-1670).

283 Hessen-Kassel, Juliana, Landgräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen (1587-1643).

284 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe-Alverdissen (1649-1695);
Breuner, Elisabeth Philippina, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe-Alverdissen (1652-1703); Kuefstein, Charlotte
Juliana, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe-Alverdissen (1654-1684); Lippe-Alverdissen, Eleonora Sophia, Gräfin zur
(1648-1671); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Hedwig Louise, Herzogin von, geb. Gräfin zur Lippe-Alverdissen
(1650-1731).

285 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel
verwendet).

286 Lippe-Alverdissen, Wilhelm Bernhard, Graf zur (1651-1651).

287 Lippe-Alverdissen, Elisabeth, Gräfin zur (1646-1646).

288 Schaumburg, Grafschaft.

289 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

290 Schrattenbach, Balthasar von.

291 *Übersetzung*: "ebenso"

292 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

293 Schrattenbach, Justina Luzia von, geb. Knigge (1602-nach 1650).

294 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

295 Appelius, Johannes (ca. 1590-1668/71).

296 Lippe-Alverdissen, Philipp, Graf zur (1601-1681).

297 accompagniren: begleiten.

298 Solennie: Feierlichkeit, Festlichkeit.

Carll²⁹⁹, muste bey ihr sitzen, wiewol der grave, zur Oberstelle, ihn sehr nöthigete, ich es aber nicht wegen seiner iungen iahre zugeben wollte <iedoch geschahe es, im stehen, undt waschen.> Dieser Graf Philips, ist 53 iahr altt, ein frommer tugendliebender herr, hat wol gerayset, in Spannien³⁰⁰, Frangkreich³⁰¹, Jtalien³⁰², Niederlande³⁰³, etcetera hat auch in Böhmischen³⁰⁴, undt Niederländischen³⁰⁵ kriegen, sich sein versucht. Jst eifrig, unserer reformirten Religion, zugethan. Sein herr bruder, Graff Otto³⁰⁶, lebet noch, wohnet zu Brakel³⁰⁷, undt sol Sechß Söhne³⁰⁸ haben.

[[251v]]

Der Obrist leütnant Stoltzenbergk³⁰⁹, wahr auch ohngefehr allhier³¹⁰, (undt erinnerte sich wol, des Fürstenthumbs Anhalt³¹¹,) vertratt itzundt, in abwesen des ordinarij³¹² hofmeisters, die Marschalckstelle. Ein Dietfurt³¹³, von geschlecht, ordinarij³¹⁴ hofiungker, schnitte vor, stando³¹⁵, undt ein Schotte, Andersohn³¹⁶, stunde mir, vorm tringken. Sonst servirten, keine vom Adel.

09. Juli 1654

© den 9. julij³¹⁷; 1654.

In der schönen kirche, oder hofcapelle, haben wir oben von der bohrkirche, predigen hören, Ern³¹⁸ Apelum³¹⁹, gar erudite³²⁰, undt annehmlich, nach seinen lengst beandten, von Gott verliehenen, guten gaben.

299 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

300 Spanien, Königreich.

301 Frankreich, Königreich.

302 Italien.

303 Niederlande (beide Teile).

304 Böhmen, Königreich.

305 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

306 Lippe-Brake, Otto, Graf zur (1589-1657).

307 Brakel.

308 Lippe-Brake, August, Graf zur (1643-1701); Lippe-Brake, Friedrich, Graf zur (1638-1684); Lippe-Brake, Georg, Graf zur (1641-1703); Lippe-Brake, Kasimir, Graf zur (1627-1700); Lippe-Brake, Moritz, Graf zur (1635-1666); Lippe-Brake, Wilhelm, Graf zur (1634-1690).

309 Stolzenberg, Ernst von (gest. nach 1664).

310 Bückeburg.

311 Anhalt, Fürstentum.

312 *Übersetzung*: "ordentlichen"

313 Ditfurth (2), N. N. von.

314 *Übersetzung*: "ordentlicher"

315 *Übersetzung*: "im Stehen"

316 Anderson (1), N. N..

317 *Übersetzung*: "des Juli"

318 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

319 Appellius, Johannes (ca. 1590-1668/71).

320 *Übersetzung*: "gelehrt"

Darnach, schöne gemächer besehen, sonderlich aber das güldene, und die gemälde, conterfect³²¹, Marmeltisch, und pflaster darinnen.

Gespeiset, wie gestern. Darnach, wieder zur kirchen, die Nachmittagspredigt ahnzuhören. Sie wahr, der vormittägigen, nicht gleich. Ein luttrischer studiosus³²², hielte Sie, in ermanglung, eines andern, undt blieb bißweilen, etwaß stegken, brach auch das ende, etwaß kurtz abe, unvermuhtend.

Postea³²³: die übrigen schönen gemächer, (darundter noch ein güldenes ist, an der Fürstin³²⁴ Losament³²⁵) besehen, wie auch, zweene Sähle, undt die kirche, innwendig, von undten, da dann viel goldt, schnitzwergk, und etwaß Mahlwergk [[252r]] innen ist, und schawwürdig. Es hat auch eine feine Orgel, undt feine gemälde, darinnen. Fürst Ernst von Schawenburgk³²⁶, ein großmühtiger herr, hat diese Capelle, wie auch das gantze hauß, bawen laßen, schön geziehret, <die kirche, mit marmor, gepflastert> und große unkosten, darauf, gewendet. Er hatte eine Landgrävin von heßen³²⁷. Man saget, das goldt allein, so in der kirche zu sehen, und hin undt wieder in den zimmern, habe 70000 Reichsthaler gekostet. Derselbe grave und Fürst, ist plötzlich gestorben. Man sagt, der windt, habe, 40000 Reichsthaler, so er auf einem tisch, gehabt, hinweg geführet, das man nicht wißen kan, wohin solch groß geldt, kommen? Vielleicht, ist es, ein windt mit zweyen beinen gewesen, welcher es weggetragen!

Nach genungsamher besichtigung, dieser sachen, auch des Sahles, darinnen Mein bruder³²⁸, sein beylager gehalten, und der Metallenen, und steinernen statuen, vorm thor, am graben, seindt wir nach der Stadtkirchen zugefahren, welche schön, groß, undt helle ist. Fürst Ernst, hat sie auch erbawet, undt kein bildnüß hinein setzen laßen. Es seindt schöne, weiße, Steinerne Seülen darinnen, darauf das gewölbe der gantzen kirchen, beruhet, und eine schöne große, berühmte orgel darinnen. Der Grave³²⁹, darf nicht im lande reformiren, sondern muß diese Stadt³³⁰, und land³³¹ luttrisch bleiben lassen, nicht also wie in der graftschaft lippe³³².

[[252v]]

Darnach, wieder aufs schloß, über den doppelten graben, und die Fürstin³³³ abgehølet, und mitteinander, nach dem garten, (so 440 schritt lang ist, und mit allerley blumen, einem lusthaußlein, von geflochtenem gartENZEÜnenwergk versehen, auch feine allèes³³⁴, und compartementen hatt) zu, gefahren, auch hindurch, und rings herumb, spatziren fahren können, mit 6 pferden, von dannen, weiter aufs feldt hinauß, zu einer wjndmühle, und dann im wiederkehren,

321 Conterfect: Bildnis.

322 *Übersetzung*: "Student"

323 *Übersetzung*: "Später"

324 Lippe-Alverdissen, Sophia, Gräfin zur, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1615-1670).

325 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

326 Schaumburg, Ernst, Graf bzw. Fürst von (1669-1622).

327 Schaumburg, Hedwig, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1569-1644).

328 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

329 Lippe-Alverdissen, Philipp, Graf zur (1601-1681).

330 Bückeburg.

331 Schaumburg, Graftschaft.

332 Lippe, Graftschaft.

333 Lippe-Alverdissen, Sophia, Gräfin zur, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1615-1670).

334 *Übersetzung*: "Alleen"

eine haspel gesehen, welche ein schlechter haußmann, oder Jnnwohner, ingeniose³³⁵ gemacht, mit figuren, eines cavalliers³³⁶, ~~un~~ einer Jungfraw, so zum fenster hinauß, ihme nachsiehet, und das fenster baldt wieder zu machet, item³³⁷: oben andere so da steine wetzen, und dergleichen dinge, wenn sich die haspel umbdrehet, so regen sich die figuren.

Avis³³⁸: das vetter Gustaf Adolf von Megklenburgk³³⁹ numehr in seine regierung getretten. Gott gebe Ihrer *Liebden* glück, segen, bestendige gesundheit, gesegneten hohen wohlstandt, und die wahre weißheitt, und Gottesfurcht, darzu, und laße ihn löblich regieren!

Ein Frewlein von Heßen, bekömbtt von ihrer gesampten landschafft³⁴⁰, des Caßelischen³⁴¹, und Darmstedtischen Landes³⁴² miteinander, 20000 gülden, auß den Cammern [[253r]] aber, ieglichen Antheiß, noch 10000 {Gulden}.

Das führen der Damen, ist indifferent, wirdt an etzlichen Chur: und Fürstlichen höfen, gebraucht, ahn etzlichen Fürstlichen recht deützschen höfen, so nicht, nach den Niederlanden³⁴³ zu, liegen, gantz nichts geachtet, und wirdt auch, an manchen orthen, difficultiret³⁴⁴.

Die Fürstinnen, zu Regenspurg³⁴⁵ haben auf dem Reichßtage, bey den gastereyen, und visiten³⁴⁶, ihre frawlein undt Jungfern, nicht mittnehmen dürfen, Sondern von Cavaglieren sich müßen bediehn lassen.

Diese Aempter, der grafschaft Schawenburg³⁴⁷ alß Stadthagen³⁴⁸, Bückeburg³⁴⁹, undt Arnspergk³⁵⁰, fallen dem hause heßen Caßel³⁵¹, wieder anheim, wann grave Philips³⁵², ohne Männliche erben, abgehen sollte?

Sachßenhagen³⁵³, kömbt halb dem hause Braunschweig³⁵⁴ zu. Schawenburgk³⁵⁵, undt Rodenbergk³⁵⁶ aber, zweene stattliche Aempter, haben schon die Caßelischen.

335 *Übersetzung*: "talentiert"

336 *Übersetzung*: "Junkers"

337 *Übersetzung*: "Ebenso"

338 *Übersetzung*: "Nachricht"

339 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

340 Hessen, Landgrafschaft.

341 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

342 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

343 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

344 difficultiren: ablehnen, kritisieren.

345 Regensburg.

346 Visite: Besuch.

347 Schaumburg, Grafschaft.

348 Stadthagen, Amt.

349 Bückeburg, Amt.

350 Arensburg, Amt.

351

352 Lippe-Alverdissen, Philipp, Graf zur (1601-1681).

353 Sachsenhagen, Amt.

354 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

355 Schaumburg, Amt.

356 Rodenberg, Amt.

10. Juli 1654

» den 10^{ten}: Julij³⁵⁷; 1654.

Wol außgeschlafen, *hoc est*³⁵⁸ lange, iedoch mit wenig ruhe, weil gesteriges abends, unvermuthende, auf *Obrist leütnant Stoltzenbergs*³⁵⁹ trewhertzigen antrieb, der (sonst nüchterne undt mäßige) graf Philips³⁶⁰, zu tringken, mit Mir, angefangen, deßen ich mich nicht versehen, und darinnen bin übel, von meinen diehnern secundiret, und in acht genommen worden. *Patentia*³⁶¹ !
Olim hæc, meminisse, juvabit!^{362 363} *perge*³⁶⁴

[[253v]]

Gestern, wurde auch, von außen, der Stall, undt das ballhauß, besichtiget. heütte Morgen, ist mein kleiner³⁶⁵ hinein gegangen, mit seinen leüttlin, und dem von Dietfurth³⁶⁶.

*Obrist leütnant Stoltzenbergk*³⁶⁷, undt Er³⁶⁸ *Apelius*³⁶⁹, wie auch, des von Dietfurtts bruder³⁷⁰, (welcher gestern alhier³⁷¹ wahr) seindt heütte <Dietfurth gestern> wieder verrayset.

Vormittags, gegen <umb> 10 uhr, hat man behtstunde, in der Schloßcapelle gehalten, einen lobwaßerspsalm³⁷², den 25. Vor, und nach gesungen, in der Bibel, ein capitel gelesen, und die Noth, der Christenheit, Gott vorgetragen, in einem allgemeinen gebeht, deme allen wir, alß Jch, undt Carolus Ursinus³⁷³, nebst dem graven³⁷⁴, undt grävin<Fürstinn³⁷⁵>, gerne beygewohnet. Gott wolle uns erhören! und gnediglich gewehren! *perge*³⁷⁶

Nach gehaltener Mittagßmalzeit, haben die Frewlein, mit Carll, und den Jungkern, einen Tantz gehalten.

357 *Übersetzung*: "des Juli"

358 *Übersetzung*: "das heißt"

359 Stolzenberg, Ernst von (gest. nach 1664).

360 Lippe-Alverdissen, Philipp, Graf zur (1601-1681).

361 *Übersetzung*: "Geduld"

362 *Übersetzung*: "Einst wird es hilfreich sein, sich daran zu erinnern!"

363 Zitat aus Verg. Aen. 1, 203 ed. Holzberg 2015, S. 54f..

364 *Übersetzung*: "usw."

365 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

366 Ditfurth (2), N. N. von.

367 Stolzenberg, Ernst von (gest. nach 1664).

368 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

369 Appelius, Johannes (ca. 1590-1668/71).

370 Ditfurth (3), N. N. von.

371 Bückeburg.

372 Ambrosius Lobwasser: Der Psalter desz Königlichen Propheten Dauids. In deutsche reymen verstendiglich vnd deutlich gebracht, mit vorgehender anzeigung der reymen wise, auch eines jeden Psalmes Inhalt, Leipzig 1576.

373 *Übersetzung*: "Karl Ursinus"

374 Lippe-Alverdissen, Philipp, Graf zur (1601-1681).

375 Lippe-Alverdissen, Sophia, Gräfin zur, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1615-1670).

376 *Übersetzung*: "usw."

Darnach, habe ich, mit dem graven³⁷⁷, und theilß Jungkern, auf der tafeln, im billard, lange gespielet. Bey der tafeln, wahren, drey frewlein, <nach uns> nebst einem Rath, Doctor Peßel³⁷⁸, <so auch Professor zu Rinteln³⁷⁹ ist> nach unß, undt unsern Jungkern.

Wir seindt darnach, mit der Fürstin, undt dem graven, spatziren gefahren, ins feldt, darzu auch der herr von Schrahtembach³⁸⁰, wie auch zum billardSpiel, [[254r]] aber nicht zur Mittagßmahlzeit, gekommen. Zu abends, ist er³⁸¹ zur mahlzeit, kommen, wie auch, der Doctor Peßell³⁸², Man hat heütte, mäßig gelebet. *perge*³⁸³

11. Juli 1654

σ den 11^{ten}: Julij³⁸⁴; 1654.

Gestern abendt, von der Fürstin³⁸⁵, in ihrem zimmer, und von dem graven³⁸⁶, in dem Meynigen, trewhertigen abschiedt genommen, wie auch, vom grave<Freyherren³⁸⁷> von Schrahtembach³⁸⁸.

Wir giengen auch gestern, umb den wall, spatziren, mit dem graven, und sahen: 4 parteyen³⁸⁹ darahn, und ein stück³⁹⁰ oder Neüne. Die besatzung, auf diesem Schloß, ist von 30 Mann stargk ahn itzo.

6	gute groschen <{Thaler}>	inß haus verehret.
1	{Thaler}	denen, so aufs gemacht, gewartett.
2	{Thaler}	Henning Stammer ³⁹¹ zu berechnen, die kutzsche, zu repariren, <dem page, vor die Pistolen> wie auch, vor die raysigen, allerley zu beßern. <i>perge</i> ³⁹²

377 Lippe-Alverdissen, Philipp, Graf zur (1601-1681).

378 Pestel, David (1601-1662).

379 Rinteln.

380 Schrattenbach, Balthasar von.

381 Schrattenbach, Balthasar von.

382 Pestel, David (1601-1662).

383 *Übersetzung*: "usw."

384 *Übersetzung*: "des Juli"

385 Lippe-Alverdissen, Sophia, Gräfin zur, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1615-1670).

386 Lippe-Alverdissen, Philipp, Graf zur (1601-1681).

387 Schrattenbach, Balthasar von.

388 Schrattenbach, Balthasar von.

389 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

390 Stück: Geschütz, Kanone.

391 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

392 *Übersetzung*: "usw."

Der Graf, hat mich zweymal bitten laßen, undt aufwegken diesen Morgen, ich möchte doch noch heütte alhier³⁹³ verbleiben, undt mit ihm, nach Stadthagen³⁹⁴ gefahren, die begräbnüß aldar, zu besichtigen. Dieweil aber, schon gestern, abschiedt gänzlich genommen, undt heütte, alles bestellet, habe ich mich müßen endtschuldigen, undt er ist mit Mir, biß auf Minden³⁹⁵, an der Wehser³⁹⁶, undt ein gut stütk ienseitß, höflich mittgefahren, darnach abschied nehmende, undt im rügkege, (*gebe gott*) ihme wieder zuzusprechen, mich bittende. Von Minden, (eine feine feste ChurBrandenburgische³⁹⁷ Stadt) auf etzliche [[254v]]

{Meilen}

dörfer, zukommen, undt zu Fistel³⁹⁸ angelanget 3½.

ein dorf, undt Edelmannshof, der einer von

Münch³⁹⁹ ist, und Rittmeister, undter den

Staadn⁴⁰⁰. Sein diehner wahr gar unhöflich,

wollte unß in vorgewandter abwesenheit

seines Jungkern, nicht einnehmen, noch die 4

Mawren, zum abtritt nur, mit meiner ohne das,

beyhabenden kalten küche, gönnen, da ich doch

auch das futter vor die pferde, außm gasthofe

oder krug, holen laßen wollte, allein er kondte es

in seinen kopf nicht bringen, noch verantwortten.

Musten also, in einem heßlichen, (vielleicht darzu

behexten) krüge abtreten, und vorlieb nehmen.

Wahr also von Bückeburg⁴⁰¹ nacher Minden⁴⁰² 1.

Von dar, auf hartem⁴⁰³ ½.

Daher auf fistel. 2½.

Nachmittage auf Jpenborch⁴⁰⁴, ein Adelich hauß 2.

Alhier, nahm unß einer von Bosch⁴⁰⁵, höflich auf.

Jch besahe, (wiewol es spähte wahr) mit meinem Sohn⁴⁰⁶, Jungkern, undt diehnern, seinen schönen garten, wall, undt wolerbawtes hauß, capelle, orgel, conterfecte⁴⁰⁷ und dergleichen, und wurde in der eil, wol tractiret⁴⁰⁸.

393 Bückeburg.

394 Stadthagen.

395 Minden.

396 Weser, Fluss.

397 Brandenburg, Kurfürstentum.

398 Fiestel.

399 Münch (3), N. N. von.

400 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

401 Bückeburg.

402 Minden.

403 Hartum.

404 Ippenburg, Schloss.

405 Bussche, N. N. von dem.

406 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

407 Conterfect: Bildnis.

Das hauß, hat drey waßergräben, und ist im kriege, nie eingenommen worden, mit gewaltt.

In diesem Julio⁴⁰⁹, ist der erste Monat, in 30 iahren, hero, daß die pawren dieses Landeß, nicht mehr contribuiren.

Dieser edelmann, hat seine lehen, vom bischoff⁴¹⁰ zu [[255r]] Osenbrügk⁴¹¹, es ist aber auch ein Erbguht, Er⁴¹² hat hohe undt Niedere iagttten, welches undt 50 von adeln, dieses Stifts⁴¹³, nur 6 haben sollen. Undt der den 50 seindt in die 30 recht bgesesebene von Adel, die andern seindt theilß iunge leütte, theilß mittelbelehnte, oder Jnnwohnende im Lande. Das Stift sol über 5 meilen weges, nicht groß sein, undt doch bißweilen in einem tage, 1000 {Thaler} haben contribujren müßen, also das Sie in manchem Monat, den Schwedischen⁴¹⁴, 30000 {Thaler} gegeben.

heütte hatten wir zwahr zimlich ebenen weg, ie im felde, und <etwas> holtze, es wahr aber doch bißweilen Morastich, undt mit höltzern überleget, und also holpericht zu fahren. Reitten kondte ich nicht wol, weil mein pferdt leider! noch sehr hincket, undt ichs kaum forthzubringen getrawe. Gott helfe mit gnaden, hindurch! Die meile von Bückeberg⁴¹⁵, nach Minden⁴¹⁶, wahr etwaß böser, als der andere weg. Es hat, heütte geregenet, und ist unbeständig wetter gewesen.

12. Juli 1654

ø den 12^{ten}: Julij⁴¹⁷; 1654.

Diesen Morgen, haben wir in guten betten, außschlafen müßen, weil gestern, baldt nach unß, die brügke über den großen graben, durch einen schwehren übergeführten bawm, zerbrochen, undt der pawer kawm unbeschädiget Gott Lob, übergefahren. Man hat sie aber wiederumb repariret.

[[255v]]
{Thaler}
10

Henning Stammer⁴¹⁸ zu berechnen, gegeben.

{Meilen}

Vollends, nacher Tecklenburgk⁴¹⁹ gerayset, seindt⁴.

von Jpenborch⁴²⁰, undtrewegens, (auf 2 meilen)

fuhren wir, durch Osnabrügk⁴²¹ ..

408 tractiren: bewirten.

409 *Übersetzung*: "Juli"

410 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

411 Osnabrück.

412 Bussche, N. N. von dem.

413 Osnabrück, Hochstift.

414 Schweden, Königreich.

415 Bückeberg.

416 Minden.

417 *Übersetzung*: "des Juli"

418 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

419 Tecklenburg.

420 Ippenburg, Schloss.

Der weg, wahr heütte, zimlich böse, und brachten über den acht vier Westphälischen meilen, in die neun stunden, zu.

Zu Tecklenburg wardt ich, von beyden Fürstlichen Basen⁴²², vom vetter Graf Moritz⁴²³, und seinem Sohn, graf hanß Adolf⁴²⁴, item⁴²⁵: von den 6 frewlein⁴²⁶, im hofe, wol entpfangen, undt beneventiret⁴²⁷. Darnach, gieng ich, mit den Fürstinnen, in ihre gemach. Mein Sohn, Carl⁴²⁸, aber, muste, mit dem iungen Graven, collation⁴²⁹ halten, darbey sich auch, Travelmann⁴³⁰, (alhiesiger hofmeister numehr) befandt, item⁴³¹: ein hardt⁴³² von geschlecht, des newlichst abgelebten hofmeisters⁴³³, Sohn, undt ein Lottern⁴³⁴, nebst unsern leütten.

Charles, a chopinè! Dieu le conserve! & garentisse!⁴³⁵

13. Juli 1654

den 13. Julij⁴³⁶; 1654.

Allerley, gute, conversation gehabtt, mit den Bahsen⁴³⁷, wie auch, mit dem vetter⁴³⁸, welchem ich, in meo conclavj⁴³⁹,) meine desideria⁴⁴⁰, in etwas, entdegkt, und dilatorische antworth, mehr, als repulsam⁴⁴¹ bekommen. Darnach, habe ich, die Fürstinnen, besuchtt, jn jhrem zimmer. Postea⁴⁴²: in graf Moritz, zimmer, allerley rariteten, bücher, und ein ~~Rhanoeceros~~ horn, <eine Greiffenklawe>

421 Osnabrück.

422 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).

423 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

424 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johann Adolf, Graf von (1637-1704).

425 *Übersetzung*: "Ebenso"

426 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Anna Elisabeth, Gräfin von (1645-1694); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Emilia Charlotte, Gräfin von (1651-1713); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Sophia Agnes Eleonora, Gräfin von (1638-1691); Leiningen-Westerburg-Neuleiningen, Anna Elisabeth Wilhelmina, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg-Limburg (1641-1696); Lippe-Brake, Ludowika Margaretha, Gräfin zur, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg-Limburg (1648-1722); Wied-Neuwied, Konradina Ludowika, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg-Limburg (1647-1705).

427 beneventiren: gut aufnehmen, freundlich empfangen.

428 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

429 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

430 Travelmann, Gottfried (gest. 1659).

431 *Übersetzung*: "Ebenso"

432 Harde (2), N. N. von.

433 Harde (1), N. N. von (gest. 1654).

434 Lutten, N. N. von.

435 *Übersetzung*: "Karl hat stark getrunken! Wolle Gott ihn behüten und bewahren!"

436 *Übersetzung*: "des Juli"

437 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).

438 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

439 *Übersetzung*: "in meinem Gemach"

440 *Übersetzung*: "Bestrebungen"

441 *Übersetzung*: "abschlägige Antwort"

442 *Übersetzung*: "Später"

besehen, darnach, den Altahn⁴⁴³, und ein schönes außsehen, [[256r]] theils vor: theilß nachmittags, beschawet, und die zeitt zu paßiren, gehabt.

*Carl Ursinus*⁴⁴⁴ ist undterdeßen, hin: und wider, spatzirt, mit dem iungen Graven⁴⁴⁵.

Den iüngstgebornen graven <Friederich Moritz⁴⁴⁶>, (welcher vor 8 tagen, kawm eingeseget worden, und in die 40 wochen, altt sein soll,) habe ich heütte auch, der hofmeisterinn auf dem arm gesehen, und es ist, (Gott behüte es, vor unfall gnediglich!) noch ein feines frisches kindt. *perge*⁴⁴⁷

*Avisen*⁴⁴⁸: daß die Königinn, in Schweden⁴⁴⁹, nach ihrer resignation⁴⁵⁰ nach Spaa⁴⁵¹, will. Die Princesse Royale⁴⁵², und viel andere geselschaft, ist auch daselbst, inmaßen man auch, des Königs in Engellandt⁴⁵³, alldar gewärtig, und anderer geselschaftt.

Zu Rom⁴⁵⁴, hat der *Spannische*⁴⁵⁵ Ambassador Duca de Terra Nova⁴⁵⁶, den weißen zelter, mit 7000 krohnen, dem Pabst⁴⁵⁷, präsentiret⁴⁵⁸.

Zu Genua⁴⁵⁹, ist eine brügke eingefallen, darüber man stügke⁴⁶⁰ geführet, und hat leütte beschädiget.

Vor den Dardanellj⁴⁶¹, sollen die Venezianer⁴⁶², guhte Officirer, und Commendanten, verlohren haben.

Arras⁴⁶³, wirdt von den *Spannischen* belägert. Die Frantzosen⁴⁶⁴, rüsten sich, zum endtsatz.

Stenay⁴⁶⁵, wehret sich auch noch, contra, *Spannein*<Gallos>⁴⁶⁶. Zu Brehmen⁴⁶⁷, continuirt⁴⁶⁸ noch, das unwesen.

443 Altahn: Großvater.

444 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

445 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johann Adolf, Graf von (1637-1704).

446 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Friedrich Moritz, Graf von (1653-1710).

447 *Übersetzung*: "usw"

448 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

449 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

450 Resignation: Rücktritt, Abdankung.

451 Spa.

452 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

453 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

454 Rom (Roma).

455 Spanien, Königreich.

456 Aragón y Tagliavia, Diego de (ca. 1596-1663).

457 Innozenz X., Papst (1574-1655).

458 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

459 Genua (Genova).

460 Stück: Geschütz, Kanone.

461 Dardanellen.

462 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

463 Arras.

464 Frankreich, Königreich.

465 Stenay.

466 *Übersetzung*: "gegen die Franzosen"

467 Bremen.

Cromwell⁴⁶⁹, manutenirt⁴⁷⁰ seine autoritet, die Staaden⁴⁷¹ consultiren⁴⁷², wegen des Secreten articuls, das hauß Uranien⁴⁷³, betreffende.

14. Juli 1654

☽ den 14^{den}: Julij⁴⁷⁴; 1654.

<Unsteht wetter, wie gestern, undt auch in vorigen tagen, baldt regen, baldt anders.>

heütte seindt wir allhier, zu Tecklenburgk⁴⁷⁵, stille gelegen, undt haben unß laßen wol sein.

vormittags, seindt (wie gestern,) die guten Morgen von den Fürstinnen⁴⁷⁶, und von dem graven⁴⁷⁷, durch vom Adel, undt Officirer, gebracht worden.

Am frühestügk, hats nicht ermangelt.

Endlich, nach gehaltener conversation, mit Monsieur⁴⁷⁸ hardt⁴⁷⁹, (welcher in Italien⁴⁸⁰, bey dem graven von Arch⁴⁸¹, gewesen,) und nach dem Morgengebeth, bin ich zu den Fürstinnen, wieder gegangen.

Nach der Mahlzeit, habe ich, mit meinem vetter, graf Moritz, im billard, gespiehlet, darnach, im Schach gezogen. Er hat mir auch schöne pocalen, von Rhynoceroshorn, von elendsklawen, undt dergleichen, sehen laßen, undt hat mich allezeit, gar höflich, in mein gemach, accompagniret⁴⁸².

Zu abends, hat man wieder chopiniret⁴⁸³.

Meine desideria⁴⁸⁴, wollen nicht rutzschen. perge⁴⁸⁵

Der Cornet⁴⁸⁶ Bohne⁴⁸⁷ 488 (Brandenburgisch⁴⁸⁹) ist forth, nacher Brehmen⁴⁹⁰. Gott wolle ihn geleitten! perge⁴⁹¹

468 continuiren: (an)dauern.

469 Cromwell, Oliver (1599-1658).

470 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

471 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

472 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

473 Nassau-Oranien, Haus (Fürsten von Oranien).

474 *Übersetzung*: "des Juli"

475 Tecklenburg.

476 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).

477 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

478 *Übersetzung*: "Herrn"

479 Harde (2), N. N. von.

480 Italien.

481 Arco, Prosper, Graf von (1615-1679).

482 accompagniren: begleiten.

483 chopiniren: stark, viel trinken.

484 *Übersetzung*: "Wünsche"

485 *Übersetzung*: "usw."

486 *Übersetzung*: "Kornett [d. h. ein Fähnrich der Reiterei]"

15. Juli 1654

[[257r]]

den 15. Julij⁴⁹²; 1654.<Nebel mane⁴⁹³.>

Nach eingenommenen frühestügk, bin ich hinweg gezogen, von Tecklenburgk⁴⁹⁴. Mein vetter, graf Moritz⁴⁹⁵, und sein Sohn⁴⁹⁶, accompagnirten⁴⁹⁷ mich, biß über die gräntze, wie auch Carl Ursinus⁴⁹⁸ deme ich, eine kleine excursion permittiret, mit Bährenreütt[er]⁴⁹⁹ und seinen leüttlin, Ludwig heinrich Meüsenholdt⁵⁰⁰, und Bidersehe⁵⁰¹, undt Peltzigk⁵⁰², Gott gebe, zu glügk! segen undt succeß⁵⁰³!

{Meilen}

Von Tecklenburg⁵⁰⁴ nach genommenem
abschied, nacher Capel⁵⁰⁵, ein dorf ist
noch Tecklenburgisch. Darnach, gen<ins>
Münsterische⁵⁰⁶, unterschiedliche dörfer, auch
die compterey tage, biß wir endlich, zu Jehorst⁵⁰⁷,
bey einem Edelmann, undt
Rittmeister Lipperheyde⁵⁰⁸, eingekehret, <On le
loue fort, mais il estoit yvre.⁵⁰⁹ perge⁵¹⁰> 4.

487 Bohne, Hans.

488 Identifizierung unsicher.

489 Brandenburg, Kurfürstentum.

490 Bremen.

491 *Übersetzung*: "usw."492 *Übersetzung*: "des Juli"493 *Übersetzung*: "Morgens"

494 Tecklenburg.

495 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

496 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johann Adolf, Graf von (1637-1704).

497 accompagniren: begleiten.

498 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

499 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

500 Meusenhold, Ludwig Heinrich von (1632-nach 1655).

501 Biedersee, August Bernhard von (1637-1707).

502 Böltzig, Otto Rudolf von (1636-1712).

503 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

504 Tecklenburg.

505 Westerkappeln.

506 Münster, Hochstift.

507 Ihorst.

508 Lipperheide zu Ihorst (1), N. N. von.

509 *Übersetzung*: "Man lobt ihn sehr aber er war betrunken."510 *Übersetzung*: "usw"

*Summa*⁵¹¹ 5 meilen

Avis⁵¹²: Daß die Königin, in Schweden⁵¹³, sol zu Oldenburg⁵¹⁴ anlangen, undt auch dahin
gebehten seye! Es wahr, noch ein ander Rittmeister⁵¹⁵, bey ihm. Der junge hardt⁵¹⁶, rayset auch
mit Mir, und ich habe die Tecklenburger kutzschen, und pferde, laße mittlerweile, die Meinigen,
außruhen, undt sich recolligiren⁵¹⁷.

16. Juli 1654

☉ den 16^{den}: julij⁵¹⁸; 1654.

{Meilen}

Von Jhorst⁵¹⁹ nacher hundelose⁵²⁰ zu der grävin 4½.

von Wasenburgk⁵²¹ des Gustavj gravens⁵²²,
wittibe. Sie ist eine geborne grävin zu Wiedt, hat
3 frewlein⁵²³, undt einen Sohn⁵²⁴. hat mich wol
logiret, und tractiret⁵²⁵, in ihrem newen schönem
hause, an deme noch gebawet wirdt.

Undterwegens, kalte küche, gehalten, an<in> einem dorff, darinnen eine schöne weitt außgebreitete
linde, gewesen.

[[257v]]

Es seindt auch, zwey schöne angerichtete, neue gärtten, bey hundelose⁵²⁶. Jm. hause, stehet ein
Stügk⁵²⁷, undt vor dem hause, auch eines. Jch besahe das hauß. Es hat feine rundeel, undt einen
schönen Sahl, ist ein langlecht quadrat, iedoch hats zween engee, und 2 lange Seitten. Jst noch nicht
völlig außgebawet.

511 *Übersetzung*: "In Summe"

512 *Übersetzung*: "Nachricht"

513 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

514 Oldenburg.

515 Person nicht ermittelt.

516 Harde (2), N. N. von.

517 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

518 *Übersetzung*: "des Juli"

519 Ihorst.

520 Huntlosen.

521 Wasaborg, Anna Sofia, Gräfin af, geb. Gräfin von Wied-Runkel (1616-1694).

522 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af (1616-1653).

523 Wasaborg, Charlotte af (gest. 1655); Wasaborg, Sofia af (1654-1654); Wrangel, Christina, geb. Wasaborg (1644-1709).

524 Wasaborg, Gustaf Adolf, Graf af (1653-1732).

525 tractiren: bewirten.

526 Huntlosen.

527 Stück: Geschütz, Kanone.

Die grävin⁵²⁸, ist gar höflich, erinnert sich, der verwandtnüß, undt hat auch noch, ihrer Schwestern⁵²⁹ eine, undt 2 iungfern⁵³⁰, bey sich. Ist eine verständige, kluge, Dame. Betrawret ihren lieben herren, graf Gustavum⁵³¹ Sehliger, welcher vor einem $\frac{3}{4}$ iahren gestorben, deßen leiche, noch alhier stehet, undt baldt in Schweden⁵³², sol geschickt werden. Die Königin⁵³³, ist unbekandt, in Mannßkleidung, herauß durch Dennemargk⁵³⁴ kommen, gar abentherlich, undt hat nur 7 cavagliers⁵³⁵, aber gantz kein frawenvolck, bey sich, gehabt, der train⁵³⁶, von 70 personen, ist, zu waßer, gefolget. On luy a remis, 200000 Dalers, *pour faire son voyage, et elle pretend, la Pomeranie*^{537 538}.

Ein Tecklenburgk⁵³⁹, von geschlechte, ist auch, allhier, in ihren diensten. Ist Römisch Catholisch. Sa mere, l'a seduit!⁵⁴⁰ *et cetera*

17. Juli 1654

[[258r]]

Den 17^{den}: Julij⁵⁴¹; 1654.

{Meilen}

Nach langer conversation, mit der Grävin⁵⁴², und 2. nach gehaltenener guter mahlzeit, mitteinander, auch nach genommenem abschiedt, bin ich vollends, nach Oldenburgk⁵⁴³ gefahren, lieget von hundelose⁵⁴⁴.

Sie rechnen es nur, vor 1½ meilen, Westphälische, durch viel heydelandt. Tecklenburg⁵⁴⁵ ist etwas mittgeritten.

528 Wasaborg, Anna Sofia, Gräfin af, geb. Gräfin von Wied-Runkel (1616-1694).

529 Leiningen-Westerburg-Oberbrunn, Sybilla Christina, Gräfin zu, geb. Wied-Runkel (1631-1707); Palant-Breitenbend, Elisabeth Katharina von, geb. Wied-Runkel (1628-nach 1654).

530 Personen nicht ermittelt.

531 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af (1616-1653).

532 Schweden, Königreich.

533 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

534 Dänemark, Königreich.

535 *Übersetzung*: "Junker"

536 *Übersetzung*: "Zug"

537 Pommern, Herzogtum.

538 *Übersetzung*: "Man hat ihr 200000 Taler für ihre Reise gegeben und sie beansprucht Pommern."

539 Bentheim-Tecklenburg, N. N., Graf von.

540 *Übersetzung*: "Seine Mutter hat ihn verführt!"

541 *Übersetzung*: "des Juli"

542 Wasaborg, Anna Sofia, Gräfin af, geb. Gräfin von Wied-Runkel (1616-1694).

543 Oldenburg.

544 Huntlosen.

545 Bentheim-Tecklenburg, N. N., Graf von.

Der Commendant und Major zu Oldenburgk, Maul⁵⁴⁶ hat mich beneventiret⁵⁴⁷, und in ein wirtzhauß beherberget. Darnach ist Doctor Pichtel⁵⁴⁸, <mein alter bekandter> gräflich Oldenburgischer Raht, zu mir kommen. Der grave⁵⁴⁹, ist mit seinen Officirern, undt suite⁵⁵⁰ verrayset, nach Rastedt⁵⁵¹.

Man hat gar unterschiedliche aviß⁵⁵², von der Königin, in Schweden⁵⁵³, ahnkunft, und rayse, undt wiedereinander lauffende zeittungen⁵⁵⁴.

Vorgestern, sollen die Brehmer⁵⁵⁵, mit 3000 Mann außgefallen, sein, undt ein landt, an der Wehser⁵⁵⁶, <im Stift, oder hertzogthumb Brehmen⁵⁵⁷> in contribution, gesetzt haben.

Der Grave Anthon Günther von Oldenburgk (mein lieber alter freündt und bekandter) <helt sich neütral in diesem Brehmischen unwesen, conserviret⁵⁵⁸ sich wol,> <und> ist, meiner ahnkunft, durch eigenen Trompter⁵⁵⁹, verständiget worden, den ihm, seine leütte, nachgesandt. perge⁵⁶⁰ Er ist numehr, im 71. iahr, seines alters, sol gar geruhig sein. Er hat 4000 Mann beysammen, (geworben volk⁵⁶¹) darvon liegen, 500 alhier, die übrigen, an den gräntzen, undt an den Päßen. [[258v]] Einen schönen regenbogen, zur rechten handt, stehen gesehen, wiewol es heütte sehr geregenet. Zwey perlenfarbe pferde, seindt vorüber geführet worden, vor Meinem losament⁵⁶². Der Grave⁵⁶³, schengkt sie, der Königin in Schweden⁵⁶⁴, welche hiebevorn, deren 7 bekommen, undt ein par davon, abgegangen.

18. Juli 1654

σ den 18^{den}: Julij⁵⁶⁵; 1654.

<Regen. windt. ungestümb, wetter>

546 Maul (2), N. N..

547 beneventiren: gut aufnehmen, freundlich empfangen.

548 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

549 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

550 *Übersetzung*: "Gefolge"

551 Rastede.

552 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

553 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

554 Zeitung: Nachricht.

555 Bremen.

556 Weser, Fluss.

557 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

558 conserviren: in unverändertem Zustand erhalten.

559 Person nicht ermittelt.

560 *Übersetzung*: "usw."

561 Volk: Truppen.

562 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

563 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

564 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

565 *Übersetzung*: "des Juli"

Diesen Morgen, ist der grave⁵⁶⁶, zu mir, inß wirtzhauß kommen, (nach dem er vorhero, zweene officirer, zu mir gesandt, mich zu beneventiren⁵⁶⁷) und wir seindt mitteinander, aufs Schloß, gefahren, alda hat mir der höfliche alte herr, das geleidte, biß hinauf in mein losament⁵⁶⁸, (nicht ohne beschwehrung) gegeben.

Jch habe meine desideria⁵⁶⁹ anbracht, sed irritato conatu!⁵⁷⁰ Pacience⁵⁷¹!

Böse zeittung⁵⁷², daß der Römische König⁵⁷³, solle todt sein. Gott wende, alles unheil, gnediglich!

Bey der Mittagsmahlzeit, habe ich, die grävin⁵⁷⁴, (geborne hertzoginn von hollstejn) angesprochen.

Nach der mahlzeit, habe ich, Ihre Liebden, in ihrem losament⁵⁷⁵, besucht. Sie hat ejn frewlejn von Barby⁵⁷⁶, bey sich.

Nach genungsahmer conversation, habe ich, mit dem graven, etzliche pferde, vorführen, und reitten sehen. Ein Rittmeister Preen^{577 578}, hat auch mit uns gegeben.

herr Wohlzogen⁵⁷⁹, hat mich besucht, mit<mein> Allter beandter.

[[259r]]

Nota Bene⁵⁸⁰ [:] l'art, dü Vieil escuyer⁵⁸¹ Grabo⁵⁸², (vielle⁵⁸³ Thähr.)<unguentum armis⁵⁸⁴>

19. Juli 1654

ø den 19^{den}: Julij⁵⁸⁵; 1654.

Mit dem graven⁵⁸⁶, zur kirchen, undt wochenpredigtt, gefahren, so ein studiosus Theologiæ⁵⁸⁷, gehalten, ex capitulo 2 ad Timotheum⁵⁸⁸ der feste grundt Gottes, bestehen, undt hat diesen Sigel,

566 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

567 beneventiren: gut aufnehmen, freundlich empfangen.

568 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

569 Übersetzung: "Wünsche"

570 Übersetzung: "Aber der Versuch scheiterte"

571 Übersetzung: "Geduld"

572 Zeitung: Nachricht.

573 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

574 Oldenburg und Delmenhorst, Sophia Katharina, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1617-1696).

575 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

576 Ostfriesland, Sophie, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Gräfin von Barby und Mühlingen (1636-1677).

577 Preen, Adam Ehrenreich (von) (1631-1702).

578 Identifizierung unsicher.

579 Wolzogen, Friedrich Matthias von (gest. 1681).

580 Übersetzung: "Beachte wohl"

581 Übersetzung: "Die Kunst des alten Rittmeisters"

582 Grabow, Adolf Friedrich von.

583 Übersetzung: "alten"

584 Übersetzung: "Waffensalbe"

585 Übersetzung: "des Juli"

586 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

der herre kennet die Seinen, und es trette ab, von aller ungerechtigkeitt, wer den Nahmen Christj⁵⁸⁹, nennet!⁵⁸⁹

Nach der predigtt, habe ich mich bey der Grävin<Fürstin⁵⁹¹> laßen anmelden, da Sie mir dann ihr cabinet⁵⁹², undt schöne rariteten darinnen, von gemählten, conterfecten⁵⁹³, undt abrißen, insonderheit aber, schöne kästlein gezeiget, darundter eines, mit agathen⁵⁹⁴, jaspis, Amethisten, Lapis lazurj, undt andern köstlichem zierrath, wol zusehen, welches von dem Großhertzogk zu Florentz⁵⁹⁵, herkommen, ein anders vom Churfürsten von Brandenburg⁵⁹⁶ welches gar hüpsch, von Agtstein, gemacht ist, und andere schöne sachen mehr.

Nach gehaltener mahlzeit, bin ich wieder hinweg, und habe gebühlich abschied genommen. Der grave, ist ein Stügk weges, mit mir, hinauß gefahren, und es seind, mir zu ehren, 6 oder 7 schüße, auß stügken⁵⁹⁷, geschehen.

{Meilen}

Das Nachtlager, habe ich wieder zu Hundelose⁵⁹⁸ 1½,
, gehalten,

[[259v]]

Die höfliche Grävin⁵⁹⁹, hat mich gar gerne aufgenommen, wiewol Sie, ein krankes frewlein, im hause hatt. Jch habe baldt nach meiner ahnkunft, vor: und über der Malzeit, viel mit ihr conversiret. An der tafel, saße ich, oben gantz alleine, (wie auch, zu Oldenburgk⁶⁰⁰ geschehen) zu meiner rechten, saß das fr die grävin, zur lingken, das frewlein von Wiedt⁶⁰¹, ihre schwester, und neben der, die Elltiste tochter⁶⁰², der grävin. Bey der grävin aber saßen nacheinander, unsere drey Jungkern, als: beyde Röder⁶⁰³, undt hardt⁶⁰⁴, bey dem frewlein aber, saße eine Jungfer⁶⁰⁵, und der von

587 *Übersetzung*: "Student der Theologie"

588 *Übersetzung*: "aus dem Kapitel 2 an Timotheus"

589 Jesus Christus.

589 2 Tim 2,19

591 Oldenburg und Delmenhorst, Sophia Katharina, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1617-1696).

592 *Übersetzung*: "Kabinett"

593 Conterfect: Bildnis.

594 Agat: Achat.

595 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

596 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

597 Stück: Geschütz, Kanone.

598 Huntlosen.

599 Wasaborg, Anna Sofia, Gräfin af, geb. Gräfin von Wied-Runkel (1616-1694).

600 Oldenburg.

601 Hier kommen sowohl Elisabeth Katharina von Palant-Breitenbend als auch Gräfin Sybilla Christina zu Leiningen-Westerburg-Oberbronn in Frage.

602 Wrangel, Christina, geb. Wasaborg (1644-1709).

603 Röder, Christian von (1610-1697); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

604 Harde (2), N. N. von.

605 Person nicht ermittelt.

Tecklenburgk⁶⁰⁶, undten an der tafel, saße Henricus Bergius⁶⁰⁷, ein Præceptor⁶⁰⁸ der gräflichen kinder⁶⁰⁹.

Zu abends, habe ich, von der Grävin, in ihrem losament⁶¹⁰ wieder abschiedt genommen, wie auch, von den ihrigen.

20. Juli 1654

24 den 20^{ten}: Julij⁶¹¹; 1654.

<Regenwetter⁶¹²>

{Meilen}

Frühe hinweg, von Hundelosen⁶¹³, nacher
Dingblaken⁶¹⁴ 4.

Undterwegens gefütteret, zu Bukim<Bahke⁶¹⁵,> (3 meilen) biß dahin, ist Tecklenburgk⁶¹⁶ mittgeritten, und hat mit unß kaldte küche, gehalten. Dingblaken, ist ein adelich hauß, einem allten, von Ledebur⁶¹⁷, zugehörig, welcher uns [[260r]] gar willig aufgenommen, beherberget, und tractiret⁶¹⁸. Est⁶¹⁹ Lutherisch

Jch habe, seinen feinen lustgarten, waßergräben, und zimmer, besehen, vor die lange weile, inmaßen wir zeitlich dahin kommen, und ferner, keine rechte bequeme herberge, heütte hetten haben können.

Die Vechte⁶²⁰, lag auch undterwegens, eine meile zur seite. Unser Trompter⁶²¹ von Tegklenburg⁶²² jst heütte voran geritten, seinem herren⁶²³, meine wiederkunft ahnzuzeigen.

Dingblaken⁶²⁴, gehöret auch, inß Stifft Münster⁶²⁵.

606 Bentheim-Tecklenburg, N. N., Graf von.

607 Berg, Heinrich.

608 *Übersetzung*: "Lehrer"

609 Wasaborg, Charlotte af (gest. 1655); Wasaborg, Gustaf Adolf, Graf af (1653-1732); Wasaborg, Sofia af (1654-1654).

610 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

611 *Übersetzung*: "des Juli"

612 Bislang unidentifiziertes Kreissymbol.

613 Huntlosen.

614 Dinklage, Burg.

615 Bakum.

616 Bentheim-Tecklenburg, N. N., Graf von.

617 Ledebur (1), N. N. von.

618 tractiren: bewirten.

619 *Übersetzung*: "Ist"

620 Vechta.

621 Person nicht ermittelt.

622 Tecklenburg.

623 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

624 Dinklage, Burg.

Tout est en crainte, a cause du feu, quj s'allüme à Brehmen⁶²⁶. On apprehend icy, ün prompt secours, de Messieurs les Estats⁶²⁷, et dès Villes prochaines, pour ceulx de Brehmen. Les Evesques, se servent de ceste occasion, pour tirer dès jposts, de leürs süjets, et dés sübsides.⁶²⁸

Wir haben heütte, viel heyde, wiederumb gehabt, iedoch auch, kornfelder gesehen, welche, durch eine eigene manier, abgemeyet werden.

*Nota Bene*⁶²⁹ [:] Je suis fort en peine, pour mon petit Charles⁶³⁰, craignant pour luy, quelque fatalitè, soit peril par terre, ou par eau, soit: maladie, soit: autre füneste accident que Dieu vueille divertir benignement, & paternellement, par sa *Sainte* grac[e].⁶³¹

21. Juli 1654

[[260v]]

☉ den 21. Julij⁶³²; 1654.

<Regen. unsteht wetter.>

{Meilen}

Von Dingblaken⁶³³, nacher Tecklenburgk⁶³⁴ 6.

Undterwegens zu Bramich⁶³⁵, gefütteret, und (wie in Westfahlen⁶³⁶ gewöhnlich) durch viel heyde kommen. Es hat auch viel waldt auf den seitten. <(Nota Bene⁶³⁷ [:] es seindt aber gerne von Oldenburg⁶³⁸ nach Tecklenburg 14 meilen. *perge*⁶³⁹)>

Bey capel⁶⁴⁰, einem dorf, (so eine meile, von Tegklenburg gelegen, undt dem vetter⁶⁴¹, zugehörig) habe ichs erfahren, das der vetter, graf Moritz, mit seinem Sohn⁶⁴², nacher Lengerick⁶⁴³ geritten,

625 Münster, Hochstift.

626 Bremen.

627 Niederlande, Generalstaaten.

628 *Übersetzung*: "Alles ist in Angst und Schrecken aufgrund des Feuers, dass sich in Bremen entzündet. Man hört hier von einer schnellen Unterstützung durch die Herrenstaaten und durch benachbarte Städte für die Bremer. Die Bischöfe machen sich diese Gelegenheit zunutze, um ihren Untertanen Steuern und Zuzahlungen aufzuerlegen."

629 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

630 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

631 *Übersetzung*: "Ich habe große Angst um meinen kleinen Karl und Sorge mich, dass ihn ein Schicksalsschlag treffen könnte, sei es durch eine Gefahr zu Land oder zu Wasser, sei es eine Krankheit oder ein anderer unheilvoller Unfall, den Gott gnädiglich und väterlich durch seine heilige Güte verhindern möge."

632 *Übersetzung*: "des Juli"

633 Dinklage, Burg.

634 Tecklenburg.

635 Bramsche.

636 Westfalen.

637 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

638 Oldenburg.

639 *Übersetzung*: "usw"

640 Westerkappeln.

641 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

642 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johann Adolf, Graf von (1637-1704).

643 Lengerich.

(1 {Meilen} von dannen, dem vetter, zustendig) die Königin in Schweden⁶⁴⁴, vorüber paßiren zu sehen, wie auch geschehen, darnach, seindt Sie, kurtz vor meiner wiederankunft, zu Tecklenburgk, noch wiederkommen, undt haben mich, im platz beneventirt⁶⁴⁵, so wol die Fürstinnen⁶⁴⁶ <undt>, die <6> frewlein⁶⁴⁷, mit den Jungkern,

Die Königin, sol nur, eine in einer caroße, mit 4 pferden, gefahren sein, mit dreyen cavalliers⁶⁴⁸. Sie hat Mannskleider angehabt, unbekandt sein wollen, und fleißig, nach vetter Moritz, undt den Seinigen, wie auch, nach mir, gefraget, kein einiges frawensbildt bey sich gehabt, und nur noch einen wagen, darauff noch 4 gemeine diehner, gefahren. gehet nach Spaa⁶⁴⁹. [[261r]] Jch habe, mit vetter Moritz⁶⁵⁰ weiter geredet sed auxilium et consilium non invenio. Divinum Auxilium maneat nobiscum!⁶⁵¹

Der Churfürst von Brandenburg⁶⁵² leßet Edelleütte, so libere⁶⁵³ geredet, in den Bergischen Landen⁶⁵⁴, bey dem Kopf nehmen, befiehlt sie, lebendig, oder todt, ihme zu lifern. Die Herrschafft Linghen⁶⁵⁵, stehet auf gutem wege, wieder nacher Tecklenburg⁶⁵⁶ zu kommen. Gott gebe es!

A Münster⁶⁵⁷ il y a tintamarre, contre Evesque⁶⁵⁸, qui est accusè de concussions, et de tyrannie. Le Doyen⁶⁵⁹ disgraciè, pour avoir parlè ingenuëment, est remis, mais avec soupçon, et retenuë, et mèsfiance.⁶⁶⁰

Der Römische König Ferdinandus IV.⁶⁶¹ ist gewiß, an den blattern, undt petecchien⁶⁶² gestorben den 8. julij⁶⁶³, zu Wien⁶⁶⁴, *stilo novo*⁶⁶⁵. Wirdt sehr bedawret, (wie billich). Der Römische Kayser⁶⁶⁶

644 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

645 beneventiren: gut aufnehmen, freundlich empfangen.

646 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).

647 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Anna Elisabeth, Gräfin von (1645-1694); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Emilia Charlotte, Gräfin von (1651-1713); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Sophia Agnes Eleonora, Gräfin von (1638-1691); Leiningen-Westerburg-Neuleiningen, Anna Elisabeth Wilhelmina, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg-Limburg (1641-1696); Lippe-Brake, Ludowika Margaretha, Gräfin zur, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg-Limburg (1648-1722); Wied-Neuwied, Konradina Ludowika, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg-Limburg (1647-1705).

648 *Übersetzung*: "Junkern"

649 Spa.

650 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

651 *Übersetzung*: "aber ich bekomme weder Hilfe noch Rat. Möge uns die göttliche Hilfe erhalten bleiben!"

652 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

653 *Übersetzung*: "offen"

654 Bergisches Land.

655 Lingen, Grafschaft.

656 Tecklenburg, Grafschaft.

657 Münster.

658 Galen, Christoph Bernhard von (1606-1678).

659 Mallinckrodt, Bernhard von (1591-1664).

660 *Übersetzung*: "In Münster gibt es Unruhen gegen den Bischof, welcher der übermäßigen Gebührenerhebung und der Tyrannei bezichtigt wird. Der aufgrund von freier Rede in Ungnade gefallene Domdechchant ist wieder eingesetzt, aber mit Verdächtigungen, Vorbehalten und Misstrauen."

661 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

662 Petechie: Blutung aus den Kapillaren in die Haut oder Schleimhäute, die auf eine Störung der Blutstillung hinweist.

, recolligiret⁶⁶⁷ sich, auß der consternation, gibt schon wieder audientzen. Seltzahme signa⁶⁶⁸, undt omina⁶⁶⁹, mit dem Stern, mit dem Adler, mit den 3 vom Türgken⁶⁷⁰ geschlagenen leibcompagnien, Item⁶⁷¹: mit einem fall, über des Königes Cammer, werden referiret, und wie geduldig er gestorben seye?

Sein nähester bruder, Leopoldus⁶⁷², sol 14 iahr alt, und Martial sein.

22. Juli 1654

[[261v]]

den 22. Julij⁶⁷³; 1654.

heütte ists drey wochen, daß ich von Bernburg⁶⁷⁴ aufgebrochen. Je plains la perte dü temps, la peine, et les travaulx, sans avoir fait chose, quj vaille.⁶⁷⁵

L'homme propose; mais Dieu dispose!^{676 677} perge⁶⁷⁸

Ich bin nach<vor>mittags, inß Morgengebeth, mit meinen Bahsen⁶⁷⁹, gegangen, Darnach, etzliche schöne pocaln, tringkgeschirr, begken, undt dergleichen, gesehen, welche der Fürstin, graf Moritzen⁶⁸⁰ gemahlin Liebden seindt zu gevatterngeschengke, præsentiret⁶⁸¹ worden, wie auch etzliche erbStügke, von GroßfrawMutter⁶⁸² her.

Nachmittags, seindt die vettern⁶⁸³, mit Mir, herüber spatziren gegangen, auf den wall, auf den thurm, auf deßen höhe wir geklettert undt sonsten, wo etwas zu spatziren<nach dem fingerhuet, so ein tief loch, im thurm, undt das wahrzeichen alhier⁶⁸⁴, darbey man den willkommen außtringkt,

663 Übersetzung: "des Juli"

664 Wien.

665 Übersetzung: "nach dem neuen [Kalender-]Stil"

666 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

667 recolligieren: sich erholen, sich wieder sammeln.

668 Übersetzung: "Zeichen"

669 Übersetzung: "Vorzeichen"

670 Osmanisches Reich.

671 Übersetzung: "Ebenso"

672 Leopold I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1640-1705).

673 Übersetzung: "des Juli"

674 Bernburg.

675 Übersetzung: "Ich beklage den Verlust von Zeit, den Aufwand und die Mühen, ohne etwas erreicht zu haben, dass es wert ist."

676 Übersetzung: "Der Mensch denkt, aber Gott lenkt!"

677 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.

678 Übersetzung: "usw."

679 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).

680 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

681 präsentieren: schenken, als Geschenk geben.

682 Anhalt (2), Agnes, Fürstin von, geb. Gräfin von Barby und Mühlingen (1540-1569).

683 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johann Adolf, Graf von (1637-1704).

684 Tecklenburg.

zu spatziren. *et cetera*> <Einen Soldaten gesehen, welcher noch lebet, und zweymahl eine sehr trefliche höhe herundter gefallen.>

Doctor haußbrandt⁶⁸⁵, der Cantzler alhier, hat, mit unß zu Mittage, gegeben, extraordinarie⁶⁸⁶, undt zu abends kahn an, ein Tappe⁶⁸⁷. Lottem⁶⁸⁸, schnitte vor, heütte, beyde malzeitten, hofmeister Travelmann⁶⁸⁹, warff die handsquehle⁶⁹⁰. hardt⁶⁹¹ und Lottem gaben mitt waßer, und hardt stunde mir auch, vorm tringken.

In beyder Fürstinnen zimmern, bin ich undterschiedlich gewesen, zu conversiren, und die zeitt, zu paßiren⁶⁹².

23. Juli 1654

[[262r]]

© den 23. Julij⁶⁹³; 1654.

hieroben zu Tecklenburg⁶⁹⁴ aufm Schloß, predigt gehöret, im Sahl, vormittags, Ern⁶⁹⁵ Leonhardt⁶⁹⁶, einen Oberpfälzter, exulanten, welcher schon, in die 20 iahr lang alhier gewesen.

Nach der predigt, die Fürstinnen⁶⁹⁷ besucht, undt zur tafel ist auch, *Doctor* haußbrandt⁶⁹⁸, gewesen, und am nebensisch, der prediger.

Nachmittagß, in die Stadtkirche, conjunctim⁶⁹⁹ gefahren, da man georgelt, undt Er⁷⁰⁰ Schramm⁷⁰¹, eine städtliche, reformirte predigt, vom *Heiligen* Abendtmahl, gehalten.

Der höfliche Graf Moritz⁷⁰², hat sich befließen, mir in allem, die zeitt, zu vertreiben, und viel mit mir, conversiret.

24. Juli 1654

685 Hausbrand, Arnold.

686 *Übersetzung*: "außerordentlich"

687 Almesloe, N. N. von.

688 Lutten, N. N. von.

689 Travelmann, Gottfried (gest. 1659).

690 Handquehle: Handtuch.

691 Harde (2), N. N. von.

692 passiren: (die Zeit) verbringen, zubringen.

693 *Übersetzung*: "des Juli"

694 Tecklenburg.

695 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

696 Leonhardt (2), N. N..

697 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).

698 Hausbrand, Arnold.

699 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

700 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

701 Schramm (1), N. N..

702 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

› den 24. Julij⁷⁰³; 1654.

{Meilen}

Von Tecklenburgk⁷⁰⁴, (alda ich gestern, von den Dames⁷⁰⁵, abschiedt genommen) nacher Newhauß⁷⁰⁶

10 gute {Meilen}.

Der höfliche vetter Moritz⁷⁰⁷, undt sein Sohn⁷⁰⁸, seindt mit mir gezogen, biß zur kaldten küche, welche in einem dorf, Schole⁷⁰⁹ <5 {Meilen} weges> genandt, gehalten worden. Erst, kahmen wir, auf andere dörfer zu, alß: Ledde⁷¹⁰, Metting⁷¹¹, etc. in gutem fruchtt: und mastlande, wiewol es auch Morastich gewesen.

Meine diener und pagkwagen, haben vor Tecklenburg auff ebener erde, gewlich umgeworfen. Gestern, hat ein stargker hagel, undt SchawerSchlag, nur an einem orth, den Koch⁷¹², so vorahn geschigkt worden, die kalte [[262v]] küche, zuzurichten, überfallen, undt geplaget.

Von Schole⁷¹³, zog der vetter⁷¹⁴, und sejn Sohn⁷¹⁵, noch mit mir, biß an die Embs⁷¹⁶, und paßirten, nahe bey Linghen⁷¹⁷, vorüber. Da kahm, der Vicedrost⁷¹⁸ herauß, baht mich hinein, und gab uns, wein zu tringken. Jch trangk ein glaß auß, undt endtschuldigete mich, hinein zu ziehen. Nahm meinen gebührenden abschiedt, von dem trewhertzigen vetter Moritz, von seinem Sohn, undt Jungkern, bekam andere pferde, und fuhren, begab mich, mit meinen leüttlin, in die fehre, undt zogen vollends forth, biß nach Newhauß⁷¹⁹, in die Grafschafft Bentheim⁷²⁰, und ließen, Bentheim⁷²¹, Schüttdorf⁷²², und Northorn⁷²³, zur seitten, auf der lingken handt, liegen.

Man vermuhtet auch alhier, die Königin in Schweden⁷²⁴. *Carl Ursinus*⁷²⁵ ist 2 alhier durch, auf Schwoll⁷²⁶ paßiret. Gott wolle ihn, geleitten!

703 *Übersetzung*: "des Juli"

704 Tecklenburg.

705 *Übersetzung*: "Frauen"

706 Neuenhaus.

707 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

708 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johann Adolf, Graf von (1637-1704).

709 Schale.

710 Ledde.

711 Mettingen.

712 Person nicht ermittelt.

713 Schale.

714 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

715 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johann Adolf, Graf von (1637-1704).

716 Ems, Fluss.

717 Lingen.

718 Person nicht ermittelt.

719 Neuenhaus.

720 Bentheim, Grafschaft.

721 Bentheim (Bad Bentheim).

722 Schüttorf.

723 Nordhorn.

724 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

725 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

Zu Newhauß, hat mich, der Bentheimische Rentmeister⁷²⁷ tractirt⁷²⁸, undt außquittiret⁷²⁹.

25. Juli 1654

[[263r]]

σ den 25. julij⁷³⁰; 1654.

{Meilen}

Von Newenhueß⁷³¹ auf Ültzen⁷³², ein dorf, so 1. 1.
noch Gräfllich Bentheimisch⁷³³ ist
Venderbrügk⁷³⁴, ein Stadisches⁷³⁵, mit garnison 1.
versehenes gräntzhauß in der Twente⁷³⁶.
Haerdenbergk⁷³⁷, in Sallandt⁷³⁸, aldar gefütteret.

Summa⁷³⁹ 3. {Meilen}

Von dannen, nacher Schwoll⁷⁴⁰ eine schöne feste 4. {Meilen}
Stadische Stadt, in Overyßel⁷⁴¹, ist vorzeiten,
eine Reichß: undt hanseStadt, gewesen.

Mala omina!⁷⁴² heütte zu Hardenbergk, wardt ein sehr großer hecht gefangen, in meiner præsentz auß dem Fischkasten, mir zur mahlzeit, alleine, er endtwuschte unß, auß den händen, undt schlipferte sich durch, zweymahl. Das erste mahl wurde er wieder ertapt, daß ander mahl gieng er durch, in die Vechte⁷⁴³ hinein, mit großem unmuth des wirtts, und meiner, so gern darvon, gegeben.

Vor Schwoll, wurden wir grob bewillkommet am Thor, von vollen leütten, wegen des wegepfennings.

Schwoll lieget an der rivier⁷⁴⁴ der Vechte.

726 Zwolle.

727 Person nicht ermittelt.

728 tractiren: bewirten.

729 ausquittiren: hinausgeleiten.

730 *Übersetzung*: "des Juli"

731 Neuenhaus.

732 Uelsen.

733 Bentheim, Grafschaft.

734 Venebrugge.

735 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

736 Twente.

737 Hardenberg.

738 Salland.

739 *Übersetzung*: "In Summe"

740 Zwolle.

741 Overijssel, Provinz (Herrschaft).

742 *Übersetzung*: "Schlechte Vorzeichen"

743 Vechta.

744 Rivier: Gebiet, Revier.

Viel heide heütte gesehen, doch auch gut fruchtt: und weidelandt, auch pferde und viehe genung gesehen.

[[263v]]

Carolus Ursinus⁷⁴⁵, ist vor drey tagen, allhier⁷⁴⁶ gewesen, undt nacher Campen⁷⁴⁷, gegangen.

Die Königinn in Schweden⁷⁴⁸, sol gestern auch sein alhier gewesen, zum roten hirsch.

Vier compagnien zu fuß, undt eine zu roß, liegen alhier zu Schwoll, in garnison, gut volgk⁷⁴⁹, aber es seindt Schwache compagnien die Reütter, zu 40 die fußvölger⁷⁵⁰, zu 60 70 80 Mann stargk.

Es gibt dissidia⁷⁵¹, in Overyßel⁷⁵², die Stadt Deventer⁷⁵³, will kurtzumb, den Droßt, von Linghen⁷⁵⁴, (hartsoldt⁷⁵⁵) welchen, die andern Stände, sonderlich Schwoll, und Campen zum Droßt in der Twente⁷⁵⁶ erwehlet, per majora⁷⁵⁷ durchdringen, undt ihn, (so alhier ist) mit gewaltt, einsetzen wollen, nicht haben, noch annehmen. Deventer hingegen, alß die häuptStadt, schützet ihre præeminenz⁷⁵⁸, und Privilegien, vor, undt hat die Ritterschafft mehrentheilß, auf ihrer seitten. Dörfte wol zu thätligkeiten, undter ihnen, außschlagen, wo ferne der handel, durch autoritet, der herren Staden⁷⁵⁹, nicht componiret⁷⁶⁰, undt beygeleget wirdt?

26. Juli 1654

[[264r]]

ø den 26^{ten}: julij⁷⁶¹; 1654.

{ Meilen }

Von Schwoll⁷⁶², nacher Campen⁷⁶³ so
gleichßfalls, eine schöne Stadt, zu Overyßel⁷⁶⁴
2 oder 3 uhr gahens⁷⁶⁶.

745 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

746 Zwolle.

747 Kampen.

748 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

749 Volk: Truppen.

750 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

751 *Übersetzung*: "Unstimmigkeiten"

752 Overijssel, Provinz (Herrschaft).

753 Deventer.

754 Lingen.

755 Haersolte, Rutger van (ca. 1605-1674).

756 Twente.

757 *Übersetzung*: "über Mehrheit[-swahl]"

758 Präeminenz: Vorrang.

759 Niederlande, Generalstaaten.

760 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

761 *Übersetzung*: "des Juli"

762 Zwolle.

763 Kampen.

764 Overijssel, Provinz (Herrschaft).

766 *Übersetzung*: "Wegstunden"

gehörig ist. Der IßelStrohm⁷⁶⁵ rinnet vorher.
Wir, seindt über die schöne höltzerne brügke
daselbst, gefahren. Ist sehr schön gebawet, und
mit holtzwerck und portalln gezieret. Mich
deüchtt, ich habe mein lebetage, keine schönere
höltzerne brügke gesehen. Sie hat, in die 12 Joch,
und ist also gemacht, das an den zugbrügken,
so sich aufheben, die Maßtbawme undt Sehgel
darundter paßiren können.

Zu Campen, haben wir das rahthauß <und> eine schöne große kirche, besehen, darnach,
gefrühestügkt.

Diesen Morgen, von Cam Schwall, nach Campen, hatten wir einen schönen lustigen weg, zwischen
den feldern, und weydelandt, Sahen viel viehes sehr fette ochßen, in großer menge undt feine
pferde.⁷⁶⁷

Nach dem frühestücke, (welches thewer bezahlt, und über einem weggekommenen Stügke
fleisch, großer despect geschehen) mit dem fehrschiffe von Campen, umb 9 uhr, abgestoßen, und
mit gelindem, oft verendertem, contrarij⁷⁶⁸ windt, forthgeseigelt, <12 oder 14 meilen> nacher
Amsterdam⁷⁶⁹ zu, biß endlich, (als wir in der SuderSee⁷⁷⁰, bey den Jnseln, Enß⁷⁷¹, undt Urgk⁷⁷²
vorüber wahren,) ein guter Oost: und Sudoostwindt kommen, so uns die Nacht wolforthgebracht,
Gott lob, nacher Amsterdam zu, so wir aber allererst, umb 5 uhr, des [[264v]] Morgends, erreichen
konnten, weil der bawm alßdann eröfnet wardt, undt kahmen also, in die herberge, zum Allten
Printzen, von Uranien, in Amsterdam⁷⁷³, nach dem wir, von den travaillien⁷⁷⁴ der rayse, zu lande,
undt zu waßer, auch von dem geschrey der kinder, auf dem Schiffe, von dem blögken der Schafe,
undt anderer unlußt, liberiret⁷⁷⁵ worden. Es wahr unsteht regenwetter, die nacht, undt die wolgken
sahen trübe auß, und grawam, daß wir unß, eines Sturms, mitten auf der Sudersehe⁷⁷⁶ befahrenen,
aber Gott half gnediglich, noch hindurch.

Bey dem fall, von Urgk⁷⁷⁷, sol es gefährlich sein.

Man kondte auch, Harderwyck⁷⁷⁸, Elburgk⁷⁷⁹, undt andere Städte, liegen sehen. Gott helfe ferner,
mit gnaden, durch alles labyrinth!

765 Issel (Oude IJssel), Fluss.

767 "fette ochßen, undt feine pferde, in großer menge." im Original korrigiert in "fette ochßen, in großer menge undt feine pferde."

768 *Übersetzung*: "gegenläufigen"

769 Amsterdam.

770 Zuiderzee.

771 Ens, Insel.

772 Urk, Insel.

773 Amsterdam.

774 Travaille: Mühe, Qual, Arbeit.

775 liberiren: erlösen, frei machen.

776 Zuiderzee.

777 Urk, Insel.

778 Harderwijk.

27. Juli 1654

den 27^{ten}: julij⁷⁸⁰; 1654.

Jch habe, nacher Bernburg⁷⁸¹, Tegklenburgk⁷⁸², undt Haerderwyck⁷⁸³ geschrieben, item⁷⁸⁴: an Secretarius⁷⁸⁵ Bährenreütt⁷⁸⁶, ob er noch zu ertappen, mit Carolo Ursino⁷⁸⁷, durch Hans Georg Berger⁷⁸⁸. Gott gebe es doch! Damit er sich nicht, ohne mich, hazardire, zumahl, auf der See!

Nachmittage, bin ich, mit den Junckern, und Ludwig Röber⁷⁸⁹ zum newen Rahthause, (welches gebawet wirdt aufs stattlichste,) gegangen, wie auch in die Neue kirche, ein schönes gebewde, So auch, auf die Börße, [[265r]] alhier in Amsterdam⁷⁹⁰. J'ay acheptè neüf boittes d'Angleterre, pour le tabacq, ou autre chose,⁷⁹¹ item⁷⁹², ün verre bigarrè, auquel on void plüsieurs couleurs, pour ün florin d'or, puis, pour ün Dücat, a deux Dalers, dès petites peintüres, a diverses façons, en deux boittes, avec üne besicle, ou perspective.⁷⁹³

J'ay envoyè, Märtin haug⁷⁹⁴, le lacquay, vers Tecklenbourg⁷⁹⁵, avec lettres, s'il ne rencontre, ün Messenger, á Haerderwyck⁷⁹⁶? Dieu le vueille, conduire! et reconduire, avec bonheür, & succéz! en benissant mès desseings!⁷⁹⁷

Die Couranten⁷⁹⁸ geben: das die Königinn in Schweden⁷⁹⁹ erwartet werde, in den Niederlanden⁸⁰⁰.

779 Elburg.

780 *Übersetzung*: "des Juli"

781 Bernburg.

782 Tecklenburg.

783 Harderwijk.

784 *Übersetzung*: "Ebenso"

785 *Übersetzung*: "Sekretär"

786 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

787 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

788 Berger, Hans Georg.

789 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

790 Amsterdam.

791 *Übersetzung*: "Ich habe neun Schachteln aus England für Tabak oder anderes gekauft"

792 *Übersetzung*: "Ebenso"

793 *Übersetzung*: "ein buntes Glas, auf dem man mehrere Farben sieht für einen Goldtaler, dann für den Preis zwischen einem Dukaten und zwei Talern, kleine Gemälde unterschiedlicher Art in zwei Schachteln mit einer Art Brille oder Sehhilfe."

794 Haug, Martin.

795 Tecklenburg.

796 Harderwijk.

797 *Übersetzung*: "Ich habe den Lakaien Martin Haug mit Briefen nach Tecklenburg geschickt, wenn er nicht einen Boten in Harderwijk trifft. Wolle Gott ihn mit Glück und Erfolg hin- und wieder zurückführen und meine Pläne segnen!"

798 Courante: zirkulierende Zeitung.

799

800 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Item⁸⁰¹: Daß der neue König in Schweden⁸⁰², seinen Oberkämmerern, <zu denen Chur: undt Fürsten> inß reich, schigke, und viel völgker⁸⁰³ aufbichte, das Feldtmarschalck Wrangel⁸⁰⁴, albereit, mit etzlichen Regimentern zu Wißmar⁸⁰⁵ ankommen, undt das Stift Brehmen⁸⁰⁶, endtsetzen solle.

hingegen, haben die in der Stadt, progreße, und haben das Landt zu Wursten⁸⁰⁷, in contribution gesetzt, fahren forth, und haben das gantze Stiff Ferden⁸⁰⁸, <auch> in contribution, gezogen.

Die NiederSäxische⁸⁰⁹ Fürsten, halten, eine zusammenkunfft, in hamburgk⁸¹⁰.

[[265v]]

Der Türgke⁸¹¹, hat die Venezianer⁸¹², vor den Dardanellj⁸¹³, in etwaß erleget, also: das viel volcks⁸¹⁴, <Schiffe,> und Officirer, geblieben, allein, Sie sollen sich, wieder erholet, undt den Sieg, endlich erhalten haben.

Zu Wien⁸¹⁵, ist man trawrig, und occupat⁸¹⁶, mit den exequien, des abgeleibten⁸¹⁷ Römischen Königs⁸¹⁸, glorwürdigen gedechtnuß. Ihre Kayserliche Mayestäten⁸¹⁹ geben doch wieder audientzen. Der Ungarische⁸²⁰ landttag, sol auch, vor sich, gehen.

Vor Arras⁸²¹, oder Atrecht, haben die Spannischen⁸²², alle außerwergke, eingenommen, und verhoffen in kurzem, die Stadt zu emportiren⁸²³, unerachtet stargker gegenwehre, weil es der Visconte de Tüenne⁸²⁴, numehr nicht entsetzen kan. hingegen, thun die Frantzosen⁸²⁵, große

801 *Übersetzung*: "Ebenso"

802 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

803 Volk: Truppen.

804 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

805 Wismar.

806 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

807 Wursten.

808 Verden, Hochstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

809 Niedersächsischer Reichskreis.

810 Hamburg.

811 Osmanisches Reich.

812 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

813 Dardanellen.

814 Volk: Truppen.

815 Wien.

816 occupat: beschäftigt, in Anspruch genommen.

817 ableiben: sterben.

818 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

819 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).

820 Ungarn, Königreich.

821 Arras.

822 Spanien, Königreich.

823 emportiren: einnehmen, erobern.

824 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

825 Frankreich, Königreich.

gewaltt, vor Stenay⁸²⁶, (in präsidentz ihres Königes⁸²⁷,) achten keine schläge, oder verlust, in Stürmen, und hoffen, es einzubekommen.

Cromwell⁸²⁸ exequiret⁸²⁹ scharf, hat des Portughesischen Ambassadeurs⁸³⁰ bruder⁸³¹, (unangesehen vieler vorbitte) richten laßen, und nur vom galgen, mit dem Schwertt, begnadiget, auch viel andere <zu> iustificiren befohlen. Er Procediret auch, wieder die predicanten, welche [[266r]] nicht nach seinem willen, predigen, und wil sie absetzen. In Schottland⁸³², sollen die Engelländer⁸³³, stöße bekommen haben, auß einer, ihnen unvorsichtigen, embüscade⁸³⁴.

Der Mußkowiter⁸³⁵, gehet auf Polen⁸³⁶ zu, darumb der hertzogk von Cuhrlant⁸³⁷, sol nachm Berlin⁸³⁸ ankommen sein, vielleicht, secours⁸³⁹ zu begehren.

Ein fein knäblein, von 12 iahren, hat sich alhier⁸⁴⁰ verlohren. Wirdt wieder gesuchtt, mit Süßen wortten, und gelddt davor gebotten, deme, so es lifern würde, es wirdt auch versprochen von seinen Elltern, das Sie nicht genaw, auf die that, inquiriren⁸⁴¹, oder nachforschen wollen.

Est res deploranda; et pessimj exemplj! *perge*⁸⁴²

Man saget, die Königinn, in Schweden⁸⁴³, seye allhier ahnkommen. *perge*⁸⁴⁴

28. Juli 1654

☞ den 28^{ten}: Julij⁸⁴⁵; 1654.

<Schön wetter.>

Jch habe, alhier in Amsterdam⁸⁴⁶, mich, in eine kleine cuhr, begeben, wegen meines hustens, und besorgenden calculj⁸⁴⁷, mit *Doctor Gaillard*⁸⁴⁸. Gott gebe, zu glück! undt Segen! *perge*⁸⁴⁹ *et cetera*

826 Stenay.

827 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

828 Cromwell, Oliver (1599-1658).

829 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

830 Sá e Meneses, João Rodrigues de (1619-1658).

831 Sá e Meneses, Pantaleão de (gest. 1654).

832 Schottland, Königreich.

833 England, Commonwealth von.

834 *Übersetzung*: "Hinterhalt"

835 Moskauer Reich (Großrussland).

836 Polen, Königreich.

837 Kettler, Jakob (1610-1682).

838 Berlin.

839 *Übersetzung*: "Unterstützung"

840 Amsterdam.

841 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.

842 *Übersetzung*: "Das ist eine bedauerliche Sache und ein sehr schlechtes Beispiel! usw."

843 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

844 *Übersetzung*: "usw."

845 *Übersetzung*: "des Juli"

846 Amsterdam.

Er ist berühmt, undter vielen Doctorn, und Medicis⁸⁵⁰ allhier, Jst aber, eben selber, gar krank gewesen, an den doloribus calculj⁸⁵¹, und an einem fieber, darahn er sich numehr durch Gottes gnade, curiret. *Nota Bene*[:] *Remedia Andernacj*⁸⁵² ! *perge*⁸⁵³

Es ist alles, durch den Engellischen krieg, thewer worden, Man kaüffet, die Untze Bezoar, an itzo, vor 36 {Gulden} holländische vor einen schlechten Purgiertrangk, muß ich geben, 6 Schillinge, oder 36 Stüber.

[[266v]]

Ûn grand Medecin, ou Chirurgien, nommè: Gerardus Nicolaes *Valckenier*⁸⁵⁴ habitant icy⁸⁵⁵, op de Singel, in de vergulde Engel, het twede huys, van de luttersche kercke, oft op een huyß, nahet hoeckhuyß, van de luttrische kercke daer een Ordinael-korf, en een brief daerop, met Breugk-banden voor de deur hangt⁸⁵⁶, s'offre a guerir, par dessus tous autres:⁸⁵⁷ 1. Le mal de Naples, inveterè avec toutes les Circonstances, quj arrivent a telles gens.⁸⁵⁸ 2. Les rompiüs, soit au nombril, ou en d'autres parties. Il ne coupe rien & guerit doucement, (moyennant l'ayde de Dieu) quand on auroit eü, ce mal, 10 ou 20 ans.⁸⁵⁹ 3. Il ayde, et remedie, (par la grace de Dieu), aux impotens, ou encharmèz, aux actions, ou fonctions dü mariage, soit homme, ou femme.⁸⁶⁰ 4 Tout cela s'entend, sür hommes, femmes, et enfans, et il espere, d'ayder, en trois, ou 4^e semaines, a telles personnes infirmes, sans demander aulcün denier, iüsqu'a ce, qu'on soye guery, au lieu, que d'autres prennent d'argent d'avance, et arrestent leur Paciens, ün an, ün demy an, souventes fois, et davantage! Dieu garde, qu'on n'aye pas besoing de luy! ni qu'on le mèsprise, en cas de necessitè! Dieu nous soit propice!⁸⁶¹

847 *Übersetzung*: "Steins"

848 Gaillard, N. N..

849 *Übersetzung*: "usw."

850 *Übersetzung*: "Ärzten"

851 *Übersetzung*: "Schmerzen vom Stein"

852 Winter von Andernach, Johann (1502-1574).

853 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Heilmittel des Andernacus! usw."

854 Valckenier, Gerard Nicolaes.

855 *Übersetzung*: "Ein berühmter Arzt oder Chirurg, der hier lebt, genannt: Gerard Nicolaes Valckenier"

856 *Übersetzung*: "auf dem Singel, im goldenen Engel, dem zweiten Haus neben der lutherischen Kirche oder in einem Haus, neben dem Eckhaus der lutherischen Kirche, wo ein Korb mit einem Brief darauf und Bruchbänder an der Tür hängen"

857 *Übersetzung*: "bietet sich als Behandler an, unter allem anderen bei:"

858 *Übersetzung*: "Der Neapel-Krankheit [französische Bezeichnung für Syphilis] mit all den anhängenden Begeleiterscheinungen, die die betreffenden Personen ereilen."

859 *Übersetzung*: "Brüche, sei es am Nabel oder an anderen Stellen. Er schneidet nichts und heilt langsam (mit Gottes Hilfe), wenn man dieses Leiden seit 10 bis 20 Jahren hat."

860 *Übersetzung*: "Er hilft und heilt (durch Gottes Gnade) den Unfähigen oder Verhexten bei Handlungen oder Funktionen die Ehe betreffend, sowohl Mann, als auch Frau."

861 *Übersetzung*: "All das gilt für Männer wie Frauen und Kinder und er hofft, derartigen erkrankten Personen binnen drei oder vier Wochen helfen zu können, ohne einen einzigen Denar im Vorfeld zu verlangen, ehe man nicht geheilt ist, während andere das Geld im Voraus verlangen und ihre Patienten oft ein Jahr, ein halbes oder noch länger festhalten! Gott bewahre, dass man ihn nicht brauche und dass man ihn im Notfall nicht geringschätze! Möge Gott uns gnädig sein!"

29. Juli 1654

ᵝ den 29^{ten}: julij⁸⁶²; 1654.

<warm wetter.>

Märtin Lackay⁸⁶³, ist diesen Morgen, mit der Nachtschuytte von Haerderwijck⁸⁶⁴, (re infecta; invita Minerva!⁸⁶⁵) wieder anhero, nacher Amsterdam⁸⁶⁶ kommen. Valckenier⁸⁶⁷, ist nicht ahnzutreffen gewesen. Man saget, er seye alhier, oder zu Franiker⁸⁶⁸, zusampt der Frawen, in diesen feriis canicularibus⁸⁶⁹. Jch laße inquiriren⁸⁷⁰.

heütte, habe ich wieder, den gesterigen purgiertrangk gebraucht.

[[267r]]

Die itzigen Couranten⁸⁷¹ geben: das Cromwell⁸⁷² sich, mit dem König in Portugall⁸⁷³ vertragen, und verglichen, auch die hochländer⁸⁷⁴ in Schottlandt⁸⁷⁵, zu dempfen, suche <und viel Frantzösische Schiffe, hinweg nehmen laße.>

Zwischen Genua⁸⁷⁶, undt Finale⁸⁷⁷, wachßen die feindtshligkeiten, undt die Crohnen, Spannien⁸⁷⁸, und Frangreich⁸⁷⁹, werden mitt eingemenget.

Vor Stenay⁸⁸⁰, sol es scharf hergehen, und viel volgks⁸⁸¹ bleiben, wie auch vor Arras⁸⁸², ob schon die Spannier, mehr hofnung haben, dieses zu erobern, als die Frantzosen, iehnes, von deßen circumstantzien, die avisen angefüllet sein. *perge*⁸⁸³

862 *Übersetzung*: "des Juli"

863 Haug, Martin.

864 Harderwijk.

865 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache; gegen den Willen von Minerva!"

866 Amsterdam.

867 Valckenier, Gerard Nicolaes.

868 Franeker.

869 *Übersetzung*: "Hundstagsferien"

870 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.

871 Courante: zirkulierende Zeitung.

872 Cromwell, Oliver (1599-1658).

873 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

874

875 Schottland, Königreich.

876 Genua (Genova).

877 Finale Ligure.

878

879

880 Stenay.

881 Volk: Truppen.

882 Arras.

883 *Übersetzung*: "usw."

Die Stadt Brehmen⁸⁸⁴, tummelt sich noch, und setzet die umbliegende Lande, in contribution.
perge⁸⁸⁵

Die Pest, graßiret stargk, in Coppenhagen⁸⁸⁶. Es sollen, in die 400 Menschen, wochentlich, darahn sterben, theils wollen von 1500 schwatzen.

Man discuriert unterschiedlich, von dem todt, des Römischen Königes⁸⁸⁷, der Ungarische⁸⁸⁸ LandtTag, continuiret⁸⁸⁹ annoch, wie auch, die vergaderinge im haag⁸⁹⁰, der Staaden⁸⁹¹, von Hollandt⁸⁹² ende WestFrießlandt⁸⁹³.

Die Alte Princesse Douairiere⁸⁹⁴, macht sich bereit, nachm Berlin⁸⁹⁵ zu gehen.

Das gefechte vor den Dardanellj⁸⁹⁶, ist also bewandt. Die Türgkische⁸⁹⁷ flotte, wahr, (dem bericht nach) stargk 33 Orlogsschiffe, 2 pincken, 62 galleren, 6 galleazzen, 14 schiffen, auß Barbaria⁸⁹⁸, und anderen kleinen fahrzeüge. Diese armada⁸⁹⁹, haben die Venezianer⁹⁰⁰ befochten, den 26. Maij; *stilo novo*⁹⁰¹ nur, mit 2 galleazzen, 8 galleren, und 16 OorlogsSchiffen, stargk, gantzer 9 stunden lang, biß Sie endlich, den feindt, auf die Flucht gebracht, welcher nach der Jnsul Schio⁹⁰², gewichen, nach dem Sie die Türgken⁹⁰³, 6000 Mann, eine Maona, 3 andere Schiffe, und einige galleren verlohren. Auf der Venezianer seite, sollen drey Schiffe, so in den grundt gegangen, als verbrandt, undt 900 Mann, todt geblieben sein. General Delfino⁹⁰⁴, hat Sie commandirt. General Foscolo⁹⁰⁵, (anderstwo seyende), hat Sie mit 20 galleren, 4 galleaßen, und 18 schiffen, verfolget, als auch General Mocenigo⁹⁰⁶, mit 5 galleren, und 13 Orlogsschiffen.

[[267v]]

884 Bremen.

885 *Übersetzung*: "usw."

886 Kopenhagen (København).

887 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

888 Ungarn, Königreich.

889 continuieren: (an)dauern.

890 Den Haag ('s-Gravenhage).

891 Niederlande, Generalstaaten.

892 Holland, Provinz (Grafschaft).

893 Westfriesland.

894 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

895 Berlin.

896 Dardanellen.

897 Osmanisches Reich.

898 Barberei (Barbareskenstaaten).

899 Armada: Armee, Heer.

900 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

901 *Übersetzung*: "des Mai; nach dem neuen [Kalender-]Stil"

902 Chios, Insel.

903 Osmanisches Reich.

904 Dolfin, Giuseppe (1622-1674).

905 Foscolo, Leonardo (1588-1660).

906 Mocenigo, Alvise (1583-1654).

Hanß Schröther⁹⁰⁷, weinschencke, undt Bürger, in dieser Stadt, (so anno⁹⁰⁸ 1636 in der plünderung zu Bernburgk⁹⁰⁹, mein Kelleriunge wahr, undt sich seidthero, seinem handtwergk, nachgezogen, und alhier⁹¹⁰ geheyrathet, und gut vermögen erworben, auch die hochdeützische Sprache, in eilff iahren, seines allhiesigen auffenthalts, vergeßen) hat sich bey mir undttherthenig præsentiret, und audientz erlanget, mit bedinge, mich nicht zu melden. *perge*⁹¹¹

An Valcquenier⁹¹², habe ich wieder geschrieben, welcher aufm Lande, drey meilen, von hinnen, sein solle.

Doctor Gaillard⁹¹³, der Medicus⁹¹⁴, hat mich nachmittage, wieder besuchtt, und allerley mit Mir conversiret. Scheinet, ein gelehrter, vorsichtiger, undt erfahner Practicus⁹¹⁵, zu sein. Jch habe ihn remuneriret. *perge*⁹¹⁶ Er schilt Cromwell⁹¹⁷, vor einen Tyrannen. *perge*⁹¹⁸

Meine leütte, haben inndeßen weil ich purgiret, diese Stadt Amsterdam, undt memorabilia⁹¹⁹ darinnen <wie auch vorige Tage> besehen. *perge*⁹²⁰

<Nota Bene⁹²¹ [:]> Die Bürger alhier, seindt alle mehrentheilß, auf des Printzen von Uranien⁹²², seite, undt wollen von seiner cassation⁹²³, oder außmusterung des hauses⁹²⁴, nichts hören, haben auch keine andere fahnen, oder flaggen, wann sie auf die wache, ziehen, alß von des Printzen farbe, undt flaggen, hören wollen, die andern, aber, so ihnen die Bürgermeister aufgedrungen, durchschoßen, undt verderbet. hingegen aber, ist der Magistrat, alhier, wieder den Printzen. Etzliche, jedoch, nicht alle, im haagen⁹²⁵, auch. Die anderen Provintzien⁹²⁶ alle seindt guht auff des Printzen, von Uranien, undt des hauses Nassaw seite, [[268r]] wieder die, vom Cromwell⁹²⁷, gesuchte, und vielleicht von den Staaden von Hollandt⁹²⁸, heimlich, geschloßene exclusion. Dörfte wol ein Bellum jntestinum⁹²⁹ verahnlaßen, wo es Gott der herr, nicht gnediglich verhütet?

907 Schröther, Hans.

908 *Übersetzung*: "im Jahr"

909 Bernburg.

910 Amsterdam.

911 *Übersetzung*: "usw."

912 Valckenier, Gerard Nicolaes.

913 Gaillard, N. N..

914 *Übersetzung*: "Arzt"

915 *Übersetzung*: "Behandler"

916 *Übersetzung*: "usw."

917 Cromwell, Oliver (1599-1658).

918 *Übersetzung*: "usw."

919 *Übersetzung*: "Denkwürdiges"

920 *Übersetzung*: "usw."

921 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

922 Wilhelm III., König von England und Irland (1650-1702).

923 Cassation: Abschaffung, Abdankung, Auflösung.

924 Nassau-Oranien, Haus (Fürsten von Oranien).

925 Den Haag ('s-Gravenhage).

926 Friesland, Provinz (Herrschaft); Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern); Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Overijssel, Provinz (Herrschaft); Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).

927

928 Holland, Provinz (Grafschaft).

Die Königin, von Schweden⁹³⁰, sol schon von hinnen, hinweg sein, undt der rewkauff, des abgetretenen Königreichs⁹³¹, Sie albereit ahnkommen, wegen verlohner autoritet. *perge*⁹³² *Nota Bene*⁹³³ [:] Man redet viel, und schreibet wundere dinge, undt bedeüttungen, von der großen dengkwürdigen finsternüß, welche künftigen Mittwoch, den 2/12 Augustj⁹³⁴, (wilß Gott,) an der Sonnen, einfallen soll. Gott gebe! das die bösen omina⁹³⁵, undt andeüttungen, so darauß geurtheilet werden, nicht mögen wahr werden! und ein ieglicher frommer Christ, mehr auf den Schöpfer, alß auf daß geschöpfte, seine augen, hin wenden, und wahre hertzliche buße thun, und beßerung, spühren laßen möge!

Märtin haug⁹³⁶, ist wiederumb forth, nacher Campen⁹³⁷, Schwoll⁹³⁸, undt Tecklenburgk⁹³⁹. Gott wolle ihn gnediglich geleiten! und mit guter expedition, wieder zu mir führen!

30. Juli 1654

☉ den 30^{ten}: Julij⁹⁴⁰; 1654.

<Warm wetter.>

heütte habe ich das letzte dritte theil, meiner Artzney gebraucht, Gott wolle mirs laßen wolgedeyen.

Biß dato⁹⁴¹, ist mirs (Gott lob!) wegen des hustens, sehr wol bekommen. Gott helfe ferner, mit gnaden!

Meine leütte alle, habe ich heißen in die kirche, gehen, und bin alleine geblieben, in der herberge.

[[268v]]

Hanß Schröhter⁹⁴², ist abermalß, bey Mir gewesen, und hat mir herrlichen Frantzenwein, präsentirt⁹⁴³. Il m'a recommendè sa seür, la femme⁹⁴⁴ de Ioachim Maul⁹⁴⁵ (pauvre desolèe;) & ce

929 *Übersetzung*: "inneren Krieg"

930

931 Schweden, Königreich.

932 *Übersetzung*: "usw."

933 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

934 *Übersetzung*: "des August"

935 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

936 Haug, Martin.

937 Kampen.

938 Zwolle.

939 Tecklenburg.

940 *Übersetzung*: "des Juli"

941 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

942 Schröhter, Hans.

943 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

944 Maul (1), N. N., geb. Schröhter.

945 Maul, Joachim (1605-1677).

Joachim, est frere de George Maul⁹⁴⁶, Boulenger, assèz riche, mais sans charitè, envers son propre frere.⁹⁴⁷

Alhier, in Amsterdam⁹⁴⁸, pflegen 54 compagnien Bürger, am Sontage, nach den predigten, gegen 6 uhr, zu abendts, aufzuziehen, iede: zu 150 Mann stargk, darauß die Mannschaft zu urtheilen, ob schon etzliche sich endtschuldigen, nicht einstellen, und mit geldt loßkauffen. *perge*⁹⁴⁹

<

150

54

Multiplicatio⁹⁵⁰

600

75

8100

Facit. *perge*⁹⁵¹

>

Unsere leütte berichten, das in der reformirten, hochdeützschen kirche, (darinnen Sie diesen Morgen, zwahr Niederdeützsche predigt, gehöret,) etzliche 1000 Menschen, gewesen seyen!

In der deützschen Luttrischen kirche, will berichtet werden, alß sollen, in die 20000 Menschen, diesen vormittag, gewesen sein. *perge*⁹⁵²

J'ay èscrit a la Haye⁹⁵³, par l'esquif ordinajre, a Messieurs *Wickevoort*⁹⁵⁴ et *Maurice*^{955 956}. Dieu face prosperer mès desseings!⁹⁵⁷

Nachmittage, seindt meine leütte, wieder in die Hochdeützsche kirche gegangen, da dann hochdeützsch geprediget worden.

31. Juli 1654

[[269r]]

» den 31^{ten}: Julij⁹⁵⁸; 1654.

946 Maul, Georg.

947 *Übersetzung*: "Er hat mir seine Schwester, die Frau des Joachim Maul (ein armer Tropf) empfohlen, und dieser Joachim ist der Bruder von Georg Maul, einem ziemlich reichen, aber gegenüber seinem eigenen Bruder mitleidslosem Bäcker."

948 Amsterdam.

949 *Übersetzung*: "usw."

950 *Übersetzung*: "Vervielfältigung"

951 *Übersetzung*: "Ergibt das. usw."

952 *Übersetzung*: "usw."

953 Den Haag ('s-Gravenhage).

954 Wickevoort, Joachim van (1596-1670).

955 Maurice, Theobald (gest. 1654).

956 Identifizierung unsicher.

957 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem regulären Boot nach Den Haag an die Herren Wickevoort und Maurice geschrieben. Möge Gott meine Vorhaben gedeihen lassen!"

958 *Übersetzung*: "des Juli"

<Regen. unsteht. bald SonnenSchein.>

Avanthier, c'estoyent, 4^e semaines, que ie partis, de Bernbourg⁹⁵⁹, le bon Dieu, vueille avancer mès desseings!⁹⁶⁰

Jch habe mich heütte, noch inne gehalten, alhier in Amsterdam⁹⁶¹, wegen voriger dreytägiger purgation⁹⁶², gelesen, geschrieben, *perge*⁹⁶³ *et cetera*

Der wirtt, ist diesen abendt, von Cölln⁹⁶⁴, wiederankommen.

959 Bernburg.

960 *Übersetzung*: "Vorgestern waren es vier Wochen, seit ich von Bernburg aufgebrochen bin, der liebe Gott wolle meine Pläne vorantreiben!"

961 Amsterdam.

962 Purgation: Anwendung eines Abführmittels zur Reinigung des Darms (als eines der ausleitenden Verfahren der Humoralpathologie).

963 *Übersetzung*: "usw."

964 Köln.

Personenregister

- Almesloe, N. N. von 37
Anderson (1), N. N. 17
Anhalt (2), Agnes, Fürstin von, geb. Gräfin von Barby und Mühlungen 36
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 5
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 5
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 5
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 5
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 2, 3, 5, 5, 8, 9, 11, 14, 17, 20, 22, 24, 25, 27, 34, 38, 40, 42
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 5
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 4
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 18
Anhalt-Zerbst, Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weißenfels 8
Appelius, Johannes 16, 17, 20
Aragón y Tagliavia, Diego de 25
Arco, Prosper, Graf von 26
Arnstedt, Erasmus Christian von 9
Bährenreutter, Christoph 6, 8, 14, 27, 42
Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von 8, 11
Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 24, 24, 26, 35, 36, 37
Bentheim-Tecklenburg, N. N., Graf von 29, 29, 32, 33
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Anna Elisabeth, Gräfin von 24, 35
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Emilia Charlotte, Gräfin von 24, 35
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Friedrich Moritz, Graf von 25
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johann Adolf, Graf von 24, 25, 27, 34, 36, 38, 38
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 24, 24, 26, 35, 36, 37
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe-Alverdissen 16
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 24, 24, 26, 27, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 38
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Sophia Agnes Eleonora, Gräfin von 24, 35
Berg, Heinrich 33
Berger, Hans Georg 42
Biedersee, August Bernhard von 27
Bohne, Hans 26
Böltzig, Otto Rudolf von 27
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 47
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 16, 32, 35
Braun, Ulrich 4
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 14
Braunschweig-Lüneburg, Georg Wilhelm, Herzog von 15
Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 19
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 10
Breuner, Elisabeth Philippina, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe-Alverdissen 16
Bussche, N. N. von dem 22, 23
Christina, Königin von Schweden 3, 7, 25, 28, 29, 30, 30, 35, 38, 40, 44
Cromwell, Oliver 4, 7, 26, 44, 46, 48
Ditfurth (2), N. N. von 17, 20
Ditfurth (3), N. N. von 20
Dolfin, Giuseppe 47
Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers 43
Esther (1), N. N. 10
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 35, 43

- Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 31, 35, 43, 47
- Forbus, William 4
- Foscolo, Leonardo 47
- Frisch, Peter 5
- Gaillard, N. N. 44, 48
- Galen, Christoph Bernhard von 35
- Gothus, Petrus 4, 6
- Gothus (1), N. N. 6
- Grabow, Adolf Friedrich von 31
- Haersolte, Rutger van 40
- Harde (1), N. N. von 24
- Harde (2), N. N. von 24, 26, 28, 32, 37
- Haug, Martin 5, 42, 46, 49
- Hausbrand, Arnold 37, 37
- Hessen-Eschwege, Eleonora Katharina, Landgräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld 2
- Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von 2
- Hessen-Kassel, Juliana, Landgräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen 16
- Holst, Friedrich 6
- Innozenz X., Papst 25
- Jesus Christus 32
- Johann II. Kasimir, König von Polen 3
- Johann IV., König von Portugal 46
- Karl II., König von England, Schottland und Irland 25
- Karl X. Gustav, König von Schweden 3, 7, 43
- Kettler, Jakob 44
- Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 3, 4, 7
- Kuefstein, Charlotte Juliana, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe-Alverdissen 16
- La Tour d'Auvergne, Henri (2) de 43
- Ledebur (1), N. N. von 33
- Leiningen-Westerburg-Neuleiningen, Anna Elisabeth Wilhelmina, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg-Limburg 24, 35
- Leiningen-Westerburg-Oberbrunn, Sybilla Christina, Gräfin zu, geb. Wied-Runkel 29
- Leonhardt (2), N. N. 37
- Leopold I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 36
- Lippe-Alverdissen, Eleonora Sophia, Gräfin zur 16
- Lippe-Alverdissen, Elisabeth, Gräfin zur 16
- Lippe-Alverdissen, Philipp, Graf zur 16, 16, 18, 19, 20, 20, 21, 21
- Lippe-Alverdissen, Sophia, Gräfin zur, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 16, 18, 18, 20, 21
- Lippe-Alverdissen, Wilhelm Bernhard, Graf zur 16
- Lippe-Brake, August, Graf zur 17
- Lippe-Brake, Friedrich, Graf zur 17
- Lippe-Brake, Georg, Graf zur 17
- Lippe-Brake, Kasimir, Graf zur 17
- Lippe-Brake, Ludowika Margaretha, Gräfin zur, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg-Limburg 24, 35
- Lippe-Brake, Moritz, Graf zur 17
- Lippe-Brake, Otto, Graf zur 17
- Lippe-Brake, Wilhelm, Graf zur 17
- Lipperheide zu Ihorst (1), N. N. von 27
- Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 7
- Ludwig XIV., König von Frankreich 7, 44
- Lutten, N. N. von 24, 37
- Mallinckrodt, Bernhard von 35
- Maul, Georg 50
- Maul, Joachim 49
- Maul (1), N. N., geb. Schröther 49
- Maul (2), N. N. 30
- Maurice, Theobald 50
- Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 19
- Medici, Ferdinando II de' 32
- Meusenhold, Ludwig Heinrich von 27
- Mocenigo, Alvise 47
- Monck, George 4
- Münch (3), N. N. von 22
- N. N., Hans (6) 5
- Nassau-Oranien, Haus (Fürsten von Oranien) 8, 26, 48
- Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 30, 30, 31, 31
- Oldenburg und Delmenhorst, Sophia Katharina, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 31, 32

Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 25
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 7
Ostfriesland, Sophie, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Gräfin von Barby und Mühlingen 31
Palant-Breitenbend, Elisabeth Katharina von, geb. Wied-Runkel 29
Pell, John 8
Pestel, David 21, 21
Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 8
Pichtel, Konrad Balthasar 30
Preen, Adam Ehrenreich (von) 31
Radziwill, Janusz (2), Fürst 3, 7
Röber, Ludwig 12, 42
Röder, Christian von 5, 8, 32
Röder, Ernst Dietrich von 5, 8, 14, 32
Rothe, Johann Wenzel 2, 8
Sá e Meneses, João Rodrigues de 44
Sá e Meneses, Pantaleão de 44
Schaumburg, Ernst, Graf bzw. Fürst von 18
Schaumburg, Hedwig, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 18
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Hedwig Louise, Herzogin von, geb. Gräfin zur Lippe-Alverdissen 16
Schramm (1), N. N. 37
Schrattenbach, Balthasar von 16, 21, 21, 21, 21
Schrattenbach, Justina Luzia von, geb. Knigge 16
Schröhter, Hans 48, 49
Senf, Johann 9, 11
Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 5
Stammer, Henning (von) 2, 5, 12, 21, 23
Stannius, Johann Georg 5
Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 5
Stolzenberg, Ernst von 17, 20, 20
Travelmann, Gottfried 24, 37
Valckenier, Gerard Nicolaes 45, 46, 48
Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 23
Wartensleben, Christian Wilhelm von 16
Wasaborg, Anna Sofia, Gräfin af, geb. Gräfin von Wied-Runkel 28, 29, 29, 32
Wasaborg, Charlotte af 28, 33
Wasaborg, Gustaf Adolf, Graf af 28, 33
Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af 28, 29
Wasaborg, Sofia af 28, 33
Wickevoort, Joachim van 50
Wied-Neuwied, Konradina Ludowika, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg-Limburg 24, 35
Wilhelm III., König von England und Irland 48
Winter von Andernach, Johann 45
Wolzogen, Friedrich Matthias von 31
Wrangel, Christina, geb. Wasaborg 28, 32
Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 43
Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 5

Ortsregister

- Amsterdam 41, 41, 42, 44, 44, 46, 48, 50, 51
Anhalt, Fürstentum 17
Antwerpen 7
Arensburg, Amt 19
Arensburg, Schloss 15
Arnstein, Burg 5
Arras 25, 43, 46
Bakum 33
Ballenstedt 2, 2, 4, 6, 6, 9
Bentheim, Grafschaft 38, 39
Bentheim (Bad Bentheim) 38
Berberei (Barbareskenstaaten) 47
Bergisches Land 35
Berlin 44, 47
Bernburg 2, 3, 8, 8, 36, 42, 48, 51
Bode, Fluss 9
Böhmen, Königreich 17
Brakel 17
Bramsche 34
Brandenburg, Kurfürstentum 9, 22, 26
Braunschweig 10, 13, 13
Bremen 3, 4, 7, 25, 26, 30, 34, 47
Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 3, 30, 43
Bückeburg 12, 16, 16, 17, 18, 20, 22, 22, 23
Bückeburg, Amt 19
Burg 3, 4
Calenberg (Alt Calenberg), Schloss 15
Calenberg[-Göttingen], Fürstentum 15
Cattaro (Kotor) 8
Chios, Insel 47
Dänemark, Königreich 29
Dardanellen 8, 25, 43, 47
Den Haag ('s-Gravenhage) 47, 48, 50
Deventer 40
Dinklage, Burg 33, 33, 34
Ditfurt 9
Elburg 41
Ems, Fluss 38
England, Commonwealth von 4, 7, 8, 44
Ens, Insel 41
Ermsleben 3
Fiestel 22
Finale Ligure 46
Franeker 46
Frankreich, Königreich 4, 7, 17, 25, 43
Friesland, Provinz (Herrschaft) 8, 48
Gebhardshagen 10, 10, 11, 12, 13
Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 48
Genua (Genova) 25, 46
Gröningen 2
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 8, 48
Halberstadt 2, 9, 9, 10, 10, 12, 13
Halle (Saale) 8
Hamburg 2, 2, 43
Hannover 15
Hardenberg 39
Harderwijk 41, 42, 42, 46
Harsleben 9
Hartum 22
Hessen, Landgrafschaft 19
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 19
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 19
Hildesheim 11, 13, 15
Hildesheim, Hochstift 10, 11
Holland, Provinz (Grafschaft) 8, 47, 48
Hornburg 10
Hülsede 12, 15, 15
Huntlosen 28, 28, 29, 32, 33
Ihorst 27, 28
Ippenburg, Schloss 22, 23
Issel (Oude IJssel), Fluss 41
Italien 17, 26
Kampen 40, 40, 49
Köln 51
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 10, 10
Kopenhagen (København) 47
Krim, Khanat 3, 7
Ledde 38
Lengerich 34
Lichtenberg 11
Lingen 38, 40
Lingen, Grafschaft 35
Lippe, Grafschaft 18
Litauen, Großfürstentum 3
Löwenburg (Lauenberg), Burg 10

Madrid 7
 Magdeburg 9
 Mettingen 38
 Minden 22, 22, 23
 Moldau, Fürstentum 3
 Moskauer Reich (Großrussland) 3, 7, 44
 Münder (Bad Münder am Deister) 15
 Münster 35
 Münster, Hochstift 27, 33
 Neuenhaus 38, 38, 39
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 17, 19, 22, 26, 39,
 42
 Niederlande (beide Teile) 17
 Niedersächsischer Reichskreis 43
 Nordhorn 38
 Oldenburg 28, 29, 32, 34
 Osmanisches Reich 7, 36, 43, 47, 47
 Osnabrück 23, 23
 Osnabrück, Hochstift 23
 Osterwieck 9
 Overijssel, Provinz (Herrschaft) 39, 40, 40, 48
 Polen, Königreich 3, 7, 44
 Pommern, Herzogtum 7, 29
 Quedlinburg 3, 9
 Rastede 30
 Regensburg 19
 Reims 7
 Rinteln 21
 Rodenberg, Amt 19
 Rom (Roma) 25
 Sachsenhagen, Amt 19
 Salland 39
 Sallern 11
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 3, 7
 Schale 38, 38
 Schaumburg, Amt 19
 Schaumburg, Grafschaft 15, 16, 18, 19
 Schladen 10
 Schottland, Königreich 4, 7, 44, 46
 Schüttorf 38
 Schweden, Königreich 2, 7, 23, 29, 49
 Schweiz, Eidgenossenschaft 8
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 8, 48
 Siebenbürgen, Fürstentum 3
 Spa 25, 35
 Spanien, Königreich 4, 17, 25, 43
 Springe 15
 Staade 7
 Stadthagen 22
 Stadthagen, Amt 19
 Stenay 25, 44, 46
 Straßburg (Strasbourg) 3
 Ströbeck 9
 Tecklenburg 23, 26, 27, 27, 33, 34, 36, 37, 38,
 42, 42, 49
 Tecklenburg, Grafschaft 35
 Twente 39, 40
 Uelsen 39
 Uelzen 15
 Ungarn, Königreich 43, 47
 Urk, Insel 41, 41
 Utrecht, Provinz (Hochstift) 48
 Vechta 33, 39
 Venebrugge 39
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 8,
 25, 43, 47
 Verden, Hochstift bzw. Herzogtum (seit 1648)
 3, 43
 Walachei, Fürstentum 3
 Warschau (Warszawa) 3, 7
 Weser, Fluss 22, 30
 Westerkappeln 27, 34
 Westfalen 34
 Westfriesland 47
 Wien 35, 43
 Wismar 43
 Wolfenbüttel 2, 10
 Wursten 43
 Zuiderzee 41, 41
 Zwolle 38, 39, 40, 40, 49

Körperschaftsregister

Niederlande, Generalstaaten 34, 40, 47